

Beteiligungsbericht 2020

Landkreis Tübingen

Abteilung Finanzen
Beteiligungsverwaltung
Wilhelm-Keil-Straße 50
72072 Tübingen

Telefon: 07071/207-1126
Telefax: 07071/207-91126
E-Mail: S.Buckenmaier@kreis-tuebingen.de
www.kreis-tuebingen.de

Basisdaten: Prüfungs-, Lage- und Geschäftsberichte 2020
© 2022 Landratsamt Tübingen

Inhaltsverzeichnis

Seite

I. Vorbemerkungen	4
II. Die Beteiligungen auf einen Blick	6
III. Unmittelbare Beteiligungen an Unternehmen in privater Rechtsform	7
Gesamtübersicht über die wichtigsten Daten	
Beteiligungen über 25 %	
• Agentur für Klimaschutz Kreis Tübingen gGmbH	8
• Kreisbaugesellschaft Tübingen mbH	17
Beteiligungen unter 25 %	
• Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH (naldo)	26
• Standortagentur Tübingen-Reutlingen-Zollernalb GmbH	33
IV. Sonstiges (nachrichtlich)	
Gesamtübersicht über die wichtigsten Daten	39
Eigenbetriebe	
• Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Tübingen (AWB)	40
Zweckverbände	
• Zweckverband ÖPNV im Ammertal (ZÖA)	42
• Zweckverband Schönbuchbahn (ZVS)	46
• Zweckverband Abfallverwertung Reutlingen/Tübingen (ZAV)	49
• Zweckverband 4IT	52
• Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd-Baden-Württemberg (ZTN Süd)	55
• Zweckverband Regional-Stadtbahn Neckar-Alb (ZV RSBNA).....	59
V. Anhang	
Erläuterung der Kennzahlen	63

I. Vorbemerkungen

Allgemeines

Der Landkreis Tübingen ist an verschiedenen Unternehmen, die in privater Rechtsform geführt werden, beteiligt. Gemäß § 105 Abs. 2 Gemeindeordnung (GemO) in Verbindung mit § 48 Landkreisordnung (LKrO) hat der Landkreis zur Information des Kreistags und seiner Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts zu erstellen, an denen er unmittelbar oder mit mehr als 50 v.H. mittelbar beteiligt ist.

Die Erstellung des Beteiligungsberichtes ist gemäß § 105 Abs. 3 GemO ortsüblich bekannt zu geben und der Bericht an 7 Tagen öffentlich auszulegen.

Neben den zwingend vorgeschriebenen Beteiligungen werden in diesem Bericht nachrichtlich auch der Eigenbetrieb des Landkreises Tübingen sowie die Mitgliedschaften in Zweckverbänden dargestellt, um den Mitgliedern des Kreistags und allen interessierten Bürgerinnen und Bürger einen vollständigen Gesamtüberblick über die Beteiligungen des Landkreises zu ermöglichen.

Als Basis dienen die Prüfungs-, Lage- und Geschäftsberichte der Unternehmen und Verbände für das Jahr 2020.

Der Beteiligungsbericht ist auch über die Homepage des Landkreises Tübingen unter www.kreis-tuebingen.de jederzeit abrufbar.

Inhalt des Beteiligungsberichts

Im Beteiligungsbericht ist für jedes Unternehmen darzustellen:

Allgemeines

- der Gegenstand des Unternehmens
- die Beteiligungsverhältnisse
- die Besetzung der Organe
- die Beteiligungen des Unternehmens

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Verlauf des letzten Geschäftsjahres

- Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Geschäftsjahr
- Lage des Unternehmens
- Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis
- Im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres
 - die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen
 - Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
 - die Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats, § 286 Abs. 4 HGB gilt entsprechend.

Ist der Landkreis unmittelbar mit weniger als 25 v. H. beteiligt, kann sich die Darstellung im Beteiligungsbericht auf folgende Punkte beschränken:

Allgemeines

- Gegenstand des Unternehmens
- Beteiligungsverhältnisse

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Von der Berichtspflicht betroffene Beteiligungen

Unmittelbare Beteiligungen mit mehr als 25 v. H.

- Kreisbaugesellschaft Tübingen mbH
- Agentur für Klimaschutz Kreis Tübingen gGmbH

→ im Beteiligungsbericht Darstellung des ausführlichen Mindestinhalts

Unmittelbare Beteiligungen mit weniger als 25 v. H.

- Standortagentur Tübingen-Reutlingen-Zollernalb GmbH
- Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH (naldo)

→ im Beteiligungsbericht Darstellung des eingeschränkten Mindestinhalts

Mittelbare Beteiligungen mit mehr als 50 v. H.

Der Landkreis Tübingen ist an keinem Unternehmen mit mehr als 50 v.H. mittelbar beteiligt.

Nachrichtlich aufgeführte Beteiligungen

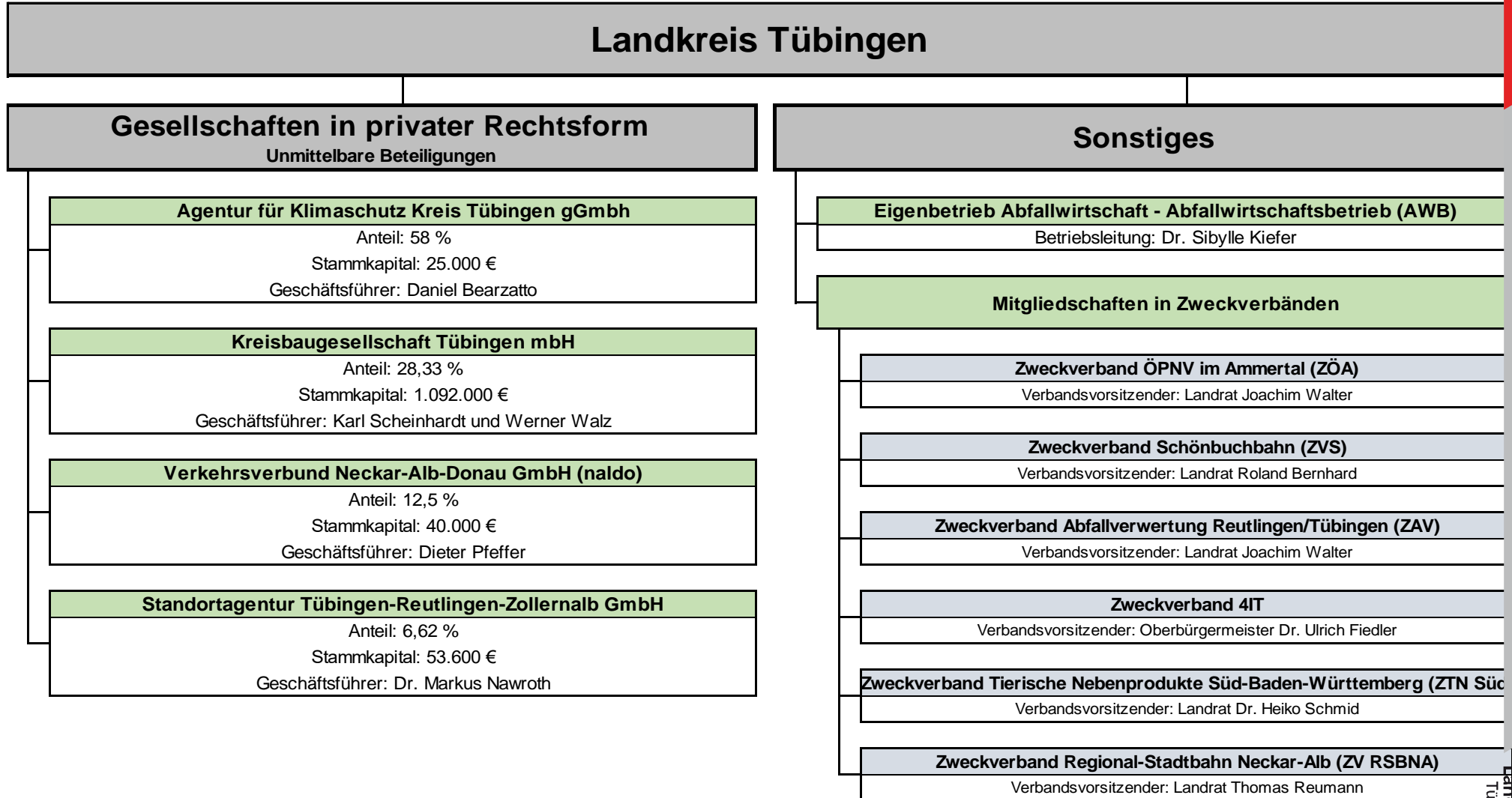
Eigenbetrieb

- Abfallwirtschaftsbetrieb

Zweckverbände

- Zweckverband ÖPNV im Ammertal (ZÖA)
- Zweckverband Schönbuchbahn (ZVS)
- Zweckverband Abfallverwertung Reutlingen/Tübingen (ZAV)
- Zweckverband 4IT
- Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd-Baden-Württemberg (ZTN Süd)
- Zweckverband Regional-Stadtbahn Neckar-Alb (ZV RSBNA)

II. Die Beteiligungen auf einen Blick



Stand: 31.12.2020

III. Beteiligungen an Unternehmen in privater Rechtsform

Gesamtübersicht über die wichtigsten Daten der Gesellschaften in privater Rechtsform (Stand 31.12.2020)

Allgemeine Daten	Stammkapital EUR	Anteil Landkreis Tübingen %	Zahl der Arbeitnehmer	Bilanzsumme EUR	Anlagevermögen EUR	Eigenkapital EUR	Verbindlichkeiten EUR	Umsatzerlöse EUR	Übrige Erträge EUR	Aufwendungen EUR	Jahresüberschuss/Fehlbetrag EUR
Agentur für Klimaschutz gemeinnützige GmbH	25.000,00	58,00	Ø 4,8	256.714,94	28.132,00	216.703,63	26.317,31	387.485,46	0,00	479.226,63	* -91.741,17
Kreisbaugesellschaft Tübingen mbH	1.092.000,00	28,33	Ø 23 Vollzeit Ø 11 Teilzeit Ø 1 Azubis Ø 44 nebenberufl. Hauswarte	179.594.255,94	164.775.842,99	42.987.699,88	130.795.002,41	33.022.176,17	-5.360.153,27	25.168.830,01	2.493.192,89
Verkehrsverbund Neckar-Alb- Donau GmbH (naldo)	40.000,00	12,50	Ø 12	1.417.504,77	164.367,00	440.000,00	54.800,47	9.619,81	1.654.612,34	1.664.232,15	0,00
Standortagentur Tübingen- Reutlingen-Zollernalb GmbH	53.600,00	6,62	0	147.012,12	8.998,00	138.014,12	1.241,42	250.000,00	37,19	225.656,19	24.381,00

*) Die Deckung des Fehlbetrages erfolgt durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage.

Agentur für Klimaschutz Kreis Tübingen gGmbH



Unternehmensdaten

Firmenname:	Agentur für Klimaschutz Kreis Tübingen gemeinnützige GmbH
Anschrift:	Agentur für Klimaschutz Kreis Tübingen gemeinnützige GmbH Nürtinger Str. 30 72074 Tübingen Telefon: 07071/567 960 Telefax: 07071/567 9619 E-Mail: info@agentur-fuer-klimaschutz.de www.agentur-fuer-klimaschutz.de
Gründung:	05.12.2007
Gesellschaftsvertrag:	05.12.2007, in der Fassung vom 03.03.2017
Stammkapital:	25.000 €
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Stuttgart HRB 726013, 09.04.2008
Prüfungsgesellschaft:	ba audit GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 72770 Reutlingen

Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens

Zweck des Unternehmens ist die Förderung des Umweltschutzes und Erbringung von Serviceleistungen zum Erreichen folgender Ziele:

- Ein Optimum an Energieeinsparung und Einsatz erneuerbarer Energien im Bereich Bauen und Sanierung zu erreichen und somit den Umweltschutz zu fördern. Die Gewährleistung eines einheitlichen, professionellen Beratungsniveaus auch vor Ort in den Gemeinden des Landkreises Tübingen.
- Dokumentation der Beratungen und der auf der Basis der Beratungen durchgeführten Maßnahmen zur Optimierung des Energieeinsatzes mit den Angaben zum Investitionsvolumen und der Höhe der CO₂-Einsparungen, die durch die Beratung initiiert bzw. erreicht wurden.
- Koordination, Ausbau und Vernetzung der Zusammenarbeit der Verwaltungen, Energieversorger, Handwerker, Architekten, Planer und wissenschaftlichen Institutionen im Kreis bezüglich rationaler Energieverwendung und Energieberatung. Die Förderung und Stärkung der Verbindung von Forschung und Lehre mit den Handwerkern, Architekten und Planern.

- Zum Erreichen der Ziele wird die Gesellschaft u.a. mit den Städten und Gemeinden des Landkreises Tübingen, den Wirtschaftsunternehmen, den Handwerksbetrieben, den Architekturbüros, den Universitäten und Hochschulen, den Wohnungsbauunternehmen und ihren Gesellschaftern zusammenarbeiten, ebenso mit den lokalen Arbeitskreisen und allen weiteren Organisationen und Gruppen, die sich mit der Optimierung des Energieverbrauchs beschäftigen. Insbesondere wird die Gesellschaft die Zusammenarbeit mit den Energieagenturen in den Nachbarlandkreisen Reutlingen und Zollern-Alb sowie den anderen Energieagenturen in Baden-Württemberg suchen und vorantreiben.
- Gegenstand des Unternehmens ist auch die allgemeine Energiespar- und Energieeffizienzberatung und die Wohnraumberatung für Ältere / Beratung zum altersgerechtem Umbau.

Der Zweck wird verwirklicht durch die Durchführung von Beratungen.

Die Beratung ist neutral, unabhängig und beschränkt sich auf allgemeine Auskünfte.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter zum 31.12.2020	Stammeinlage	Anteil in %	Stimmenanteil *
Landkreis Tübingen	14.500,00 €	58,00	290
Stadtwerke Tübingen GmbH	6.000,00 €	24,00	120
Stadtwerke Mössingen	1.000,00 €	4,00	20
Stadtwerke Rottenburg am Neckar GmbH	1.000,00 €	4,00	20
Architektenkammer Baden-Württemberg	2.000,00 €	8,00	40
Kreishandwerkerschaft Tübingen	500,00 €	2,00	10
Summe	25.000,00 €	100,00	500

* Stimmrecht lt. § 13 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrags: Je 50,00 € eines Geschäftsanteils gewähren eine Stimme in der Gesellschafterversammlung.

Besetzung der Organe

Organe

- Geschäftsführung
- Gesellschafterversammlung
- Beirat

Geschäftsführung

Geschäftsführer: Daniel Bearzatto (seit 01.09.2014)

Gesellschafterversammlung

→ Gesellschafter und Stimmenanteil siehe unter Beteiligungsverhältnisse.

Vorsitzender: Landrat Joachim Walter

Stellvertreter: Werner Walz, Leiter Geschäftsbereich 1 beim Landkreis Tübingen

Beirat

Gemäß § 14 des Gesellschaftsvertrags erhält die Gesellschaft einen Beirat. Über die Berufung entscheidet die Gesellschafterversammlung mit einer Mehrheit von 85 % aller vorhandenen Stimmanteile. Die jeweilige Berufung der Beiräte erfolgt für einen Zeitraum von zwei Jahren.

Vorsitzender: Prof. Dr. Dr. Bastian Kaiser, Rektor der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg

Stellvertreter: Dr. Ing. Volker Kienzlen, Geschäftsführer der KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH

Mitglieder:

Bezirksvereinigung der Volks- und Raiffeisenbanken im Kreis Tübingen
Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND)
Deutscher Mieterbund Reutlingen-Tübingen e.V.
Energie Baden-Württemberg AG (EnBW)
Erneuerbare Energien Rottenburg e.G.
Evangelisches Dekanatamt Tübingen
FairEnergie GmbH
Gemeindetag Baden-Württemberg e.V.
Gesellschaft für Wohnungs- und Gewerbebau Tübingen mbH (GWG)
Handwerkskammer Reutlingen
Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümergeverein Tübingen e.V. (Haus & Grund Tübingen)
Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg
Industrie- und Handelskammer Reutlingen (IHK)
Katholisches Dekanatamt Rottenburg
Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH (KEA)
Kreisbaugesellschaft Tübingen mbH
Kreissparkasse Tübingen
Lokale Agenda 21 Mössingen
Lokale Agenda 21 Rottenburg a. N.
Lokale Agenda 21 Tübingen
Postbaugenossenschaft Baden Württemberg e.G.
Regierungspräsidium Tübingen, Denkmalpflegeamt
Sonnenenergie Neckar-Alb e.V.
Umweltzentrum Tübingen e.V.
Universität Tübingen

Beteiligungen des Unternehmens

Die Agentur für Klimaschutz Kreis Tübingen gGmbH ist an keinen weiteren Unternehmen beteiligt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Aus dem Bericht der Geschäftsführung:

1.1 Energieberatung

Das Informationsangebot für Einwohnerinnen und Einwohner gliedert sich in die Bereiche Energieberatungen und Veranstaltungen. Der Bereich Energieberatung umfasst dabei stationäre Erstberatungen, telefonische Erstberatung sowie verschiedene Energiechecks vor Ort.

	2020	2019
Heiz-Check	18	11
Solarwärme-Check	9	15
Eignungs-Check Solar	92	79
Detail-Check	116	128
Gebäude-Check	131	105
Basis-Check	18	30
Telefonische Erstberatung	318	65
Stationäre Erstberatung	135	430
Energieberatungen AKT	35	56

Insgesamt ist eine anhaltend sehr hohe Nachfrage nach den Beratungsleistungen der Agentur zu verzeichnen. Grund hierfür sind die stark verbesserten Förderkonditionen, die Einführung der Besteuerung von Treibhausgasemissionen aus fossilen Energieträgern sowie ein damit verbundenes Interesse an der Umsetzung investiver Maßnahmen am Gebäude sowie der Heizungs- und Anlagentechnik. Neben fachlichen Inhalten nimmt in der Energieberatung der strategische Teil im Sinne der Entwicklung einer grundlegenden Herangehensweise an eine energetische Sanierung (unabhängig von Heizung oder Gebäudehülle) einen immer größeren Raum ein. Eine Energieberatung wird somit auch dazu genutzt, um die Komplexität im Vorfeld von investiven Maßnahmen handhabbar zu machen.

1.1.1 Stationäre Erstberatung

Die Anzahl der stationären Erstberatungen (über die Architektenkammer sowie in Kooperation mit der Verbraucherzentrale) ist bedingt durch die Corona-Pandemie stark gesunken. Auch wenn die meisten Termine in telefonische Erstberatungen umgewandelt werden konnten, konnten diese den Rückgang nicht vollständig kompensieren. Grund hierfür ist auch, dass weniger Informationsstände auf Messen und Veranstaltungen organisiert werden konnten.

1.1.2 Telefonische Erstberatungen

Die Anzahl der Telefonberatungen ist im Vergleich zum Vorjahr sehr stark gestiegen. Im Nachgang der telefonischen Beratungen erfolgte entweder eine Übersendung weiterer Informationen oder die Vereinbarung eines Energie-Checks vor Ort.

1.1.3 Energie-Checks vor Ort

Die Anzahl der Energie-Checks lag bereits im September 2020 über den Vorjahreszahlen. Die Nachfrage nach Beratungen zum Heizungstausch sowie zur Installation einer Photovoltaikanlage sind gestiegen.

1.1.4 Veranstaltungen

Anfang des Jahres konnten noch Präsenzveranstaltungen durchgeführt werden. Diese waren mit bis zu 140 Teilnehmern teilweise sehr gut besucht.

1.2 Kommunale Projekte

In den vergangenen Jahren wurden im kommunalen Bereich insgesamt sieben strategische Einstiegsberatungen zum kommunalen Klimaschutz durchgeführt. Die strategischen Einstiegsberatungen dienten der Erarbeitung von individuellen Handlungsplänen und einem strukturierten Einstieg in das Themenfeld Klimaschutz.

Kommune	Von den Kommunen umgesetzte Bausteine des kommunalen Klimaschutzes								
	Kommunales Energiemanagement	Energie- und Treibhausgasbilanz	Einstiegsberatung kommunaler Klimaschutz	Klimaschutzkonzept	Klimaschutzmanagement	Energetische Quartierskonzepte	Sanierungsmanagement	European-Energy-Award	Klimaschutzpakt
Ammerbuch		•	•			•			
Bodelshausen		•	•						
Dettenhausen	•								
Dußlingen	•	•	•			•			•
Gomaringen		•	•						
Hirrlingen									
Kirchentellinsfurt	•								
Kusterdingen	•	•	•						
Mössingen		•	•						
Nehren		•							
Neustetten									
Ofterdingen	•								
Rottenburg	•	•		•	•			•	
Starzach		•	•			•			
Tübingen	•	•		•	•			•	•

Im Berichtsjahr wurden folgende wesentliche Dienstleistungen für Kommunen durchgeführt:

- Energetische Quartierskonzepte für die Gemeinden Dußlingen, Starzach und Ammerbuch
- Kommunales Energiemanagement für die Gemeinden Dußlingen, Ofterdingen und Kusterdingen
- Erstellung einer Energieleitlinie für den Landkreis Tübingen
- Durchführung einer Fokusberatung zum kommunalen Klimaschutz für die Gemeinde Gomaringen
- Initiierung und Begleitung einer Bürgerumfrage zum Klimaschutz in Gomaringen
- Strategische Beratungen von Kommunen zum Aufbau von (geförderten) Personalstellen
- Beratungen von Kommunen zur Erfüllung der verpflichtenden Datenübermittlung der Energieverbräuche kommunaler Liegenschaften

1.3 Jugendbildung

Die Corona-Pandemie hat im Bildungsbereich an Schulen im ersten Halbjahr zeitweise zu einem völligen Stillstand der Aktivitäten geführt. Mittlerweile wurden digitale Bildungsformate etabliert und die Arbeit in diesem Bereich soll wieder aufgenommen werden.

1.4 Beteiligungen an Förderprojekten:

- Kompetenzstelle Energieeffizienz (KEFF)
- Solaroffensive Neckar-Alb
- Qualitätsnetz Bauen Landkreis Tübingen (QNB)
- Landkreisförderung für Wärmenetze
- ENTRAIN

Verlauf des letzten Geschäftsjahres

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Jahr 2020

Bilanz

Agentur für Klimaschutz Kreis Tübingen gGmbH	31.12.2020	31.12.2019
AKTIVA	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.430,00	2.512,00
II. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	26.702,00	18.557,00
	28.132,00	21.069,00
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	1.919,00	2.333,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24.287,70	28.631,75
2. Sonstige Vermögensgegenstände	38.709,51	51.621,82
	62.997,21	80.253,57
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		
	161.052,10	92.540,10
	225.968,31	175.126,67
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.614,63	1.308,95
BILANZSUMME	256.714,94	197.504,62

Agentur für Klimaschutz Kreis Tübingen gGmbH	31.12.2020	31.12.2019
PASSIVA	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital		
	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage		
	191.703,63	140.444,80
	216.703,63	165.444,80
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Sonstige Rückstellungen	13.694,00	16.400,00
	13.694,00	16.400,00
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.626,68	1.415,12
2. Sonstige Verbindlichkeiten	21.690,63	14.244,70
	26.317,31	15.659,82
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	0,00	0,00
BILANZSUMME	256.714,94	197.504,62

Gewinn- und Verlustrechnung

Agentur für Klimaschutz Kreis Tübingen gGmbH	2020 EUR	2019 EUR
1. Umsatzerlöse	387.485,46	274.802,72
2. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-58.774,17	-28.392,88
3. Rohergebnis	328.711,29	246.409,84
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-231.767,38	-196.855,60
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-67.896,47	-57.101,74
	-299.663,85	-253.957,34
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-11.982,53	-7.971,29
	-11.982,53	-7.971,29
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-108.806,08	-96.453,24
7. Ordentliches Betriebsergebnis	-91.741,17	-111.972,03
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
9. Finanzergebnis	0,00	0,00
10. Ergebnis vor Steuern	-91.741,17	-111.972,03
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
12. Ergebnis nach Steuern	-91.741,17	-111.972,03
13. Jahresfehlbetrag	-91.741,17	-111.972,03
14. Entnahme aus der Kapitalrücklage	91.741,17	111.972,03
Bilanzgewinn	0,00	0,00

Lage des Unternehmens

Aus dem Lagebericht 2020

Aufgrund des Gesellschaftszweckes sowie die Aufgabenzuweisung durch die Gesellschafter sind Umsatzerlöse und Jahresergebnis nicht als alleinige Indikatoren für den Erfolg des Unternehmens anzusehen.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2020 wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 91.741,17 € (Vorjahr: 111.972,03 €) festgestellt. Die Deckung des Fehlbetrags erfolgt durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage.

Die Umsatzerlöse in Höhe von 387.485,46 € setzen sich im Geschäftsjahr 2020 im Wesentlichen aus Projekten, Dienstleistungen sowie Sponsoring bzw. Werbeeinnahmen zusammen.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind im Vergleich zum Vorjahr stark gestiegen.

Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft ist unter Berücksichtigung der Aufgabenzuweisung durch die Gesellschafter insgesamt als gut zu bezeichnen.

Finanzlage

Die Finanzlage ist als gesichert zu bezeichnen.

Das Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

Die liquiden Mittel zum Jahresende betragen 161.052,10 € (Vorjahr: 92.540,10 €). Gemäß dem Gesellschaftsvertrag haben sich die Gesellschafter bis einschließlich 2022 verpflichtet, das Bestehen der Gesellschaft durch jährliche Zuzahlungen bzw. Sachleistungen in die Kapitalrücklage zu sichern.

Es bestehen zum Bilanzstichtag keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Vermögenslage

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist wie im Vorjahr stabil. Langfristig gebundene Vermögenswerte sind durch Eigenkapital gedeckt. Die kurzfristig gebundenen Mittel übersteigen die kurzfristigen Verbindlichkeiten. Langfristiges Fremdkapital besteht nicht.

Das Eigenkapital hat sich durch Einzahlungen der Gesellschafter in die Kapitalrücklage gegenüber dem Vorjahr erhöht. Die Eigenkapitalquote ist im Vergleich zum Vorjahr hierdurch gestiegen.

Die Forderungen sind gegenüber dem Vorjahr leicht zurückgegangen. Die Verbindlichkeiten haben gegenüber dem Vorjahr stichtagsbezogen einen deutlichen Zuwachs zu verzeichnen.

Kapitalzuführungen und -entnahmen

Die Deckung des Jahresfehlbetrags 2020 in Höhe von 91.741,17 € erfolgt durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage.

Entwicklung der Kapitalrücklage	2020	2019
Stand 01.01.2020	140.444,80 €	109.416,83 €
Zahlungsverpflichtung der Gesellschafter	<u>143.000,00 €</u>	<u>143.000,00 €</u>
Zwischensumme	283.444,80 €	252.416,83 €
Entnahme Verlust	<u>91.741,17 €</u>	<u>111.972,03 €</u>
Stand 31.12.2020	191.703,63 €	140.444,80 €

Die Zuwendungen des Landkreises Tübingen betragen nach dem Beschluss des Kreistags vom 16.11.2016 (KT Drucksache 120/16) 70.000 €.

Zusätzlich stellt der Landkreis Tübingen der Agentur für Klimaschutz Kreis Tübingen gGmbH für den Anschub von energieeffizienten Wärmenetzen mit erneuerbarer Energien 33.000 € für Personal- und Sachkosten zur Verfügung

Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr beschäftigte die Agentur für Klimaschutz 4,8 (Vorjahr 3,8) Personen.

Angestellte Vollzeit	4
Angestellte Teilzeit	1

Kennzahlen der Vermögens, Finanz- und Ertragslage *

Kennzahlen zur Vermögenslage	2020	2019
Anlagenintensität		
Anlagevermögen (AV)	28.132,00 €	21.069,00 €
Gesamtvermögen (GV)	256.714,94 €	197.504,62 €
Verhältnis AV : GV in %	10,96 %	10,67 %
Umlaufintensität		
Umlaufvermögen (UV)	225.968,31 €	175.126,67 €
Gesamtvermögen (GV)	256.714,94 €	197.504,62 €
Verhältnis UV : GV in %	88,02 %	88,67 %
Kennzahlen zur Finanzlage	2020	2019
Eigenkapitalquote		
Eigenkapital (EK)	216.703,63 €	165.444,80 €
Gesamtkapital (GK)	256.714,94 €	197.504,62 €
Verhältnis EK : GK in %	84,41 %	83,77 %
Fremdkapitalquote		
Fremdkapital (FK)	40.011,31 €	32.059,82 €
Gesamtkapital (GK)	256.714,94 €	197.504,62 €
Verhältnis FK : GK in %	15,59 %	16,23 %
Verschuldungsgrad		
Fremdkapital (FK)	40.011,31 €	32.059,82 €
Eigenkapital (EK)	216.703,63 €	165.444,80 €
Verhältnis FK : EK in %	18,46 %	19,38 %
Kennzahlen zur Ertragslage	2020	2019
Kostendeckung		
Umsatzerlöse (UE)	387.485,46 €	274.802,72 €
Gesamtaufwand (GA)	479.226,63 €	386.774,75 €
Verhältnis UE : GA in %	80,86 %	71,05 %
Kennzahlen zum Personal	2020	2019
Personalintensität		
Personalaufwand (PA)	299.663,85 €	253.957,34 €
Gesamtaufwand (GA)	479.226,63 €	386.774,75 €
Verhältnis PA : GA in %	62,53 %	65,66 %

* Beschreibung der Kennzahlen im Anhang unter Punkt V.

Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Beirates

Angaben bezüglich der Geschäftsführung unterbleiben entsprechend § 286 Abs. 4 HGB, da sich anhand dieser Angaben die Bezüge eines Mitglieds dieses Organs feststellen lassen.

Kreisbaugesellschaft Tübingen mbH



Unternehmensdaten

Firmenname:	Kreisbaugesellschaft Tübingen mbH
Anschrift:	Kreisbaugesellschaft Tübingen mbH Hechinger Straße 22 72072 Tübingen Telefon: 07071 - 93 25 - 0 Telefax: 07071 - 93 25 - 105 E-Mail: info@kreisbau.com www.kreisbau.com
Gründung:	24.06.1953
Gesellschaftsvertrag:	24.06.1953, in der Fassung vom 08.11.2019
Stammkapital:	1.092.000 €
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Stuttgart HRB 380087, 06.08.1953
Prüfungsgesellschaft:	Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V., Stuttgart (vbw)

Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist es, im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung zu einer sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung beizutragen, die kommunale Siedlungspolitik und Maßnahmen der Infrastruktur zu unterstützen und städtebauliche Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen durchzuführen.

Soweit es zur Erfüllung dieser Zwecke erforderlich ist, errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet die Gesellschaft Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden, Gewerbebauten, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Sie ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen. Sie darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck dienlich sind.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter zum 31.12.2020	Anteile in €	Anteile in %
Landkreis Tübingen	309.400	28,33
Kreissparkasse Tübingen	277.680	25,42
Stadt Mössingen	216.320	19,81
Universitätsstadt Tübingen	111.800	10,24
Gemeinde Kirchentellinsfurt	46.800	4,28
Gemeinde Dußlingen	39.000	3,57
Gemeinde Bodelshausen	31.200	2,86
Gemeinde Dettenhausen	15.600	1,43
Gemeinde Nehren	10.400	0,95
Gemeinde Offerdingen	7.800	0,71
Gemeinde Ammerbuch	5.200	0,48
Gemeinde Pliezhausen	5.200	0,48
Gemeinde Gomaringen	2.600	0,24
Gemeinde Hirrlingen	2.600	0,24
Gemeinde Kusterdingen	2.600	0,24
Gemeinde Neustetten	2.600	0,24
Stadt Rottenburg am Neckar	2.600	0,24
Gemeinde Starzach	2.600	0,24
Stammkapital Gesamt	1.092.000	100,00

In der Gesellschafterversammlung gewährt jeder Euro eines Geschäftsanteils eine Stimme.

Besetzung der Organe

Organe

- Geschäftsführung
- Aufsichtsrat
- Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Geschäftsführer: Karl Scheinhardt (seit 01.01.2016)

Nebenamtlicher Geschäftsführer: Werner Walz (seit 01.01.2009)

Aufsichtsrat

Vorsitzender: Joachim Walter, Landrat des Landkreises Tübingen

stellvertretende Vorsitzende: Michael Bulander, Oberbürgermeister der Stadt Mössingen

Dr. Christoph Gögler, Vorsitzender des Vorstands der
Kreissparkasse Tübingen

Boris Palmer, Oberbürgermeister der Stadt Tübingen

Weitere Mitglieder: Uwe Ganzenmüller, Bürgermeister der Gemeinde Bodelshausen
Thomas Hölsch, Bürgermeister der Gemeinde Dußlingen
Bernd Haug, Bürgermeister der Gemeinde Kirchentellinsfurt
Egon Betz, Bürgermeister der Gemeinde Nehren
Thomas Engesser, Bürgermeister der Gemeinde Dettenhausen

Gesellschafterversammlung

→ Gesellschafter und Stimmenanteil siehe unter Beteiligungsverhältnisse.

Vorsitzender: der Vorsitzende des Aufsichtsrats
Stellvertreter: die stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats

Beteiligungen des Unternehmens

Die Kreisbaugesellschaft Tübingen mbH ist an keinen weiteren Unternehmen beteiligt.

Mitgliedschaften

- vbw Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V., Stuttgart
- Vereinigung Baden-württembergischer Kommunalen Wohnungsunternehmen, Heidelberg
- Freundeskreis der Immobilienwirtschaft an der Hochschule Nürtingen-Geislingen
- Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V., Bonn
- VDIV Verband der Immobilienverwalter Baden Württemberg e.V., Bietigheim-Bissingen

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Aus dem Lagebericht für das Jahr 2020:

Das Ziel der nachhaltigen Vermietung von Wohnungen, die den heutigen Ansprüchen der Mieter gerecht werden, konnte auch in 2020 weiter verfolgt werden.

Die durchschnittliche monatliche Netto-Kaltmiete für Wohneinheiten beträgt im Unternehmensdurchschnitt zum 31.12.2020 unverändert zum Vorjahr 7,25 €/pro m² Wohnfläche. Bei nicht preisgebundenen Wohnungen liegt sie bei 7,44 €/m² Wohnfläche (-0,13 %) und beim preisgebundenem Wohnungsbestand bei 6,69 €/m² Wohnfläche (+1,36 %). Neben den durchgeführten Mietanpassungen bei Mieterwechseln trugen die Mieterhöhungen nach der Modernisierung von Wohnungen und die Erstvermietungsmieten der neuen Wohnungen zur leichten Steigerung bei. Auf eine allgemeine Mieterhöhung nach dem BGB wurde im Geschäftsjahr aufgrund der aktuellen Corona-Situation verzichtet.

<u>Wohnungsbestand</u>	2020	2019
Mietwohnungen	2257	2240
Gewerbliche Einheiten	54	50
Pflegeeinheiten	42	42
Garagen	946	955
Wohn- und Nutzfläche insgesamt (m ²)	165.052,40	162.817,80
Durchschnittliche Sollmiete Wohnfläche (€/m ²)	7,25	7,25
Wohnungsfremdverwaltung		
Eigentumswohnungen	610	571
Gewerbliche Einheiten	57	58
<u>Investitionsvolumen</u>	19.357.213,12 €	27.281.711,76 €
davon in		
- Neubau Mietwohnungen	3.798.935,99 €	6.796.267,88 €
- Neubau Eigentumswohnungen	5.237.105,76 €	12.602.346,81 €
- Generalsanierungen	5.376.393,28 €	4.562.883,39 €
- Instandhaltungen	4.944.778,09 €	3.320.213,68 €

Bautätigkeit

2020 wurden u.a. folgende Bautätigkeiten fertiggestellt:

- Wohn- und Geschäftshaus, Bahnhofstr. 11 in Mössingen mit insgesamt 10 Eigentumswohnungen und 2 Gewerbeeinheiten
- Neubaumaßnahme Burgstr. 1+3 in Dußlingen: Insgesamt wurden 19 Neubauwohnungen, eine Arztpraxis für Allgemeinmedizin und eine KiTa fertig gestellt.
- Draisweg, Mössingen: 14 geförderte Mietwohnungen
- Therapiezentrum Sucht Weststadt, Beim Kupferhammer 5/1 in Tübingen
- Hauptstr. 11 in Neustetten: eine Arztpraxis, eine Physiopraxis sowie 3 Mietwohnungen

Zur Vorbereitung auf den geplanten Neubau wurden Gebäude in Hinter Höfen 5 und 7 in Offerdingen und Seestr. 17 in Tübingen-Pfrondorf abgerissen.

Die Neubauvorhaben in der Wilhelm-Hauff-Str. 3 in Mössingen, in der Saint-Claude-Str. 29, 31, 33, 35 in Rottenburg a.N. und in der Tübinger Str. 35 in Offerdingen gehen im Bau weiter voran.

Die grundlegende Sanierung des Gebäudes Schwalbenweg 42 in Tübingen mit insgesamt 8 Wohnungen konnte abgeschlossen und wieder neu vermietet werden.

Weitere umfassende Modernisierungsmaßnahmen wurden 2020 begonnen bzw. gehen planmäßig voran:

- Kirchentellinsfurt, Peter-Imhoff-Straße 36
- Tübingen, Haydnweg 6,8, Schwalbenweg 42, Niethammerstraße 7+9,
- Rottenburg a.N., Mechthildstraße 1
- Dettenhausen, Gottlieb-Daimler-Str. 23

Verlauf des letzten Geschäftsjahres

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Jahr 2020

Bilanz

Kreisbaugesellschaft Tübingen mbH	31.12.2020	31.12.2019
AKTIVA	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	41.323,00	44.293,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	130.281.354,16	124.129.569,09
2. Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	27.917.196,34	24.907.920,36
3. Grundstücke ohne Bauten	2.262.174,49	1.807.726,20
4. Bauten auf fremden Grundstücken	1.124.912,00	1.389.598,00
5. Technische Anlagen	497.096,00	565.142,00
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	224.547,82	213.664,00
7. Anlagen im Bau	1.354.823,18	5.685.639,55
8. Bauvorbereitungskosten	1.072.416,00	508.345,66
9. Geleistete Anzahlungen	0,00	71.385,31
	164.734.519,99	159.278.990,17
III. Finanzanlagen		
Andere Finanzanlagen	0,00	0,00
Anlagevermögen insgesamt	164.775.842,99	159.323.283,17
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte		
1. Grundstücke ohne Bauten	380.114,35	478.297,08
2. Bauvorbereitungskosten	52.213,16	154.653,98
3. Grundstücke mit unfertigen Bauten	3.339.790,36	10.638.618,67
4. Grundstücke mit fertigen Bauten	593.939,23	772.581,43
5. Unfertige Leistungen	4.025.769,87	3.815.164,40
6. Andere Vorräte	258.110,01	300.301,21
7. Geleistete Anzahlungen	515.112,48	489.725,67
	9.165.049,46	16.649.342,44
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Vermietung	114.711,00	291.542,09
2. Forderungen aus Verkauf von Grundstücken	1.570.985,82	1.334.813,82
3. Forderungen aus Betreuungstätigkeit	3.015,39	38.058,80
4. Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	76.408,40	47.553,34
5. Forderungen gegenüber Gesellschaftern	4.414,90	265.913,36
6. Sonstige Vermögensgegenstände	732.588,19	1.264.765,93
	2.502.123,70	3.242.647,34
III. Flüssige Mittel und Bausparguthaben		
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	3.103.544,74	977.357,46

Kreisbaugesellschaft Tübingen mbH	31.12.2020	31.12.2019
AKTIVA	EUR	EUR
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
1. Geldbeschaffungskosten	39.596,00	48.965,00
2. Andere Rechnungsabgrenzungsposten	8.099,05	10,00
	<u>47.695,05</u>	<u>48.975,00</u>
BILANZSUMME	179.594.255,94	180.241.605,41

Kreisbaugesellschaft Tübingen mbH	31.12.2020	31.12.2019
PASSIVA	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	1.092.000,00	1.092.000,00
II. Gewinnrücklagen		
1. Gesellschaftsvertragliche Rücklagen	546.000,00	546.000,00
2. Bauerneuerungsrücklage	31.332.485,85	28.882.972,96
3. Andere Gewinnrücklagen	9.973.534,03	9.973.534,03
	<u>41.852.019,88</u>	<u>39.402.506,99</u>
III. Bilanzgewinn		
1. Jahresüberschuss	2.493.192,89	3.865.432,14
2. Einstellungen in Rücklagen	-2.449.512,89	-3.821.752,14
	<u>43.680,00</u>	<u>43.680,00</u>
Eigenkapital insgesamt	42.987.699,88	40.538.186,99
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	270.571,00	404.816,81
2. Sonstige Rückstellungen	3.215.018,00	5.104.394,00
	<u>3.485.589,00</u>	<u>5.509.210,81</u>
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	119.973.484,34	120.404.263,25
2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	1.070.504,55	1.110.279,44
3. Erhaltene Anzahlungen	4.258.961,46	3.986.355,70
4. Verbindlichkeiten aus Vermietung	2.713.648,74	2.594.089,83
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.319.349,43	2.919.911,96
6. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	10.760,95	0,00
7. Sonstige Verbindlichkeiten	448.292,94	631.193,54
	<u>130.795.002,41</u>	<u>131.646.093,72</u>
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	2.325.964,65	2.548.113,89
BILANZSUMME	179.594.255,94	180.241.605,41

Gewinn- und Verlustrechnung

Kreisbaugesellschaft Tübingen mbH	2020	2019
	EUR	EUR
Umsatzerlöse		
a) aus der Hausbewirtschaftung	19.482.424,24	18.502.317,52
b) aus Verkauf von Grundstücken	13.090.169,42	31.342.356,59

Kreisbaugesellschaft Tübingen mbH	2020 EUR	2019 EUR
c) aus Betreuungstätigkeit	153.517,83	139.565,43
d) aus anderen Lieferungen und Leistungen	296.064,68	238.117,71
	33.022.176,17	50.222.357,25
Verminderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen	-6.882.507,29	-12.859.390,88
Andere aktivierte Eigenleistungen	87.540,00	135.640,00
Sonstige betriebliche Erträge	1.425.387,57	282.711,80
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen		
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	8.923.937,46	7.261.204,76
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	4.626.457,51	15.915.012,17
c) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	27.259,72	23.870,64
	13.577.654,69	23.200.087,57
Rohergebnis	14.074.941,76	14.581.230,60
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.975.647,04	1.894.580,40
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	479.964,97	478.952,80
davon für Altersversorgung 149.726,27 € (Vorjahr 147.329,22 €)		
	2.455.612,01	2.373.533,20
Abschreibungen		
Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.400.519,57	4.966.738,46
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.217.408,03	1.011.207,56
Erträge aus Beteiligungen	9.300,05	8.727,60
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	126,40	526.148,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	2.000,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.815.165,39	1.980.757,32
Steuern vom Einkommen und Ertrag	326.188,85	569.554,53
Ergebnis nach Steuern	2.869.474,36	4.212.315,13
Sonstige Steuern	376.281,47	346.882,99
Jahresüberschuss	2.493.192,89	3.865.432,14
Einstellungen aus dem Jahresüberschuss in die Bauerneuerungsrücklage	2.449.512,89	3.821.752,14
Bilanzgewinn	43.680,00	43.680,00

Lage des Unternehmens

Aus dem Lagebericht 2020:

Ertragslage

Der erzielte Jahresüberschuss beläuft sich auf 2.493.192,89 € und liegt damit unter dem Ergebnis des Vorjahres (3.865.432,14 €).

Die Umsatzerlöse sind im Wesentlichen durch deutlich geringere Umsätze im Bauträgersgeschäft in 2020 um insgesamt 11,46 Mio. € gesunken.

Die Ertragslage der Gesellschaft ist geordnet.

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme des Jahres 2020 ist um 0,65 Mio. € auf 179,59 Mio. € gesunken. Die Vermögenslage der Gesellschaft zeigt ein ausgeglichenes Bild. Das langfristige Vermögen ist im Wesentlichen mit langfristigem Kapital finanziert.

Das Anlagevermögen erhöhte sich insbesondere durch eigene Neubauinvestitionen (3,80 Mio. €) und durch Modernisierungsinvestitionen (5,38 Mio. €).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und anderen Kreditgebern konnten trotz der hohen Investitionen insgesamt erneut um 0,47 Mio. € reduziert werden.

Die Finanz- und Vermögenslage der Gesellschaft ist geordnet. Die Gesellschaft konnte ihren Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachkommen. Es sind derzeit und auf überschaubare Zeit keine Engpässe zu erwarten.

Kapitalzuführungen und -entnahmen

Gemäß § 11 des Gesellschaftsvertrages wurde bei der Aufstellung des Jahresabschlusses das nach Abzug der auszuschüttenden Dividende in Höhe von 43.680,00 € verbleibende handelsrechtliche Jahresergebnis 2020 in Höhe von 2.449.512,89 € (Vj. 3.821.752,14 €) der Bauerneuerungsrücklage zugewiesen.

Der Landkreis Tübingen erhielt auch 2020 wieder eine Dividende in Höhe von 12.376 € (4 % des eingezahlten Stammkapitals).

Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

Stand 31.12.2020	2020	2019
Hauptamtlicher Geschäftsführer	1	1
Nebenamtlicher Geschäftsführer	1	1
Mitarbeiter in Vollzeit	23	22
Mitarbeiter in Teilzeit	11	10
Auszubildende	1	2

Außerdem wurden durchschnittlich 44 nebenberufliche Hauswarte sowie 5 geringfügige kaufmännische Mitarbeiter beschäftigt.

Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage *

Kennzahlen zur Vermögenslage	2020	2019
Anlagenintensität		
Anlagevermögen (AV)	164.775.842,99 €	159.323.283,17 €
Gesamtvermögen (GV)	179.594.255,94 €	180.241.605,41 €
Verhältnis AV : GV in %	91,75 %	88,39 %

Kennzahlen zur Vermögenslage	2020	2019
------------------------------	------	------

Umlaufintensität

Umlaufvermögen (UV)	14.818.412,95 €	20.918.322,24 €
Gesamtvermögen (GV)	179.594.255,94 €	180.241.605,41 €
Verhältnis UV : GV in %	8,25 %	11,61 %

Kennzahlen zur Finanzlage	2020	2019
---------------------------	------	------

Eigenkapitalquote

Eigenkapital (EK)	42.987.699,88 €	40.538.186,99 €
Gesamtkapital (GK)	179.594.255,94 €	180.241.605,41 €
Verhältnis EK : GK in %	23,94 %	22,49 %

Fremdkapitalquote

Fremdkapital (FK)	136.606.556,06 €	139.703.418,42 €
Gesamtkapital (GK)	179.594.255,94 €	180.241.605,41 €
Verhältnis FK : GK in %	76,06 %	77,51 %

Verschuldungsgrad

Fremdkapital (FK)	136.606.556,06 €	139.703.418,42 €
Eigenkapital (EK)	42.987.699,88 €	40.538.186,99 €
Verhältnis FK : EK in %	317,78 %	344,62 %

Anlagendeckungsgrad I

Eigenkapital (EK)	42.987.699,88 €	40.538.186,99 €
Anlagevermögen (AV)	164.775.842,99 €	159.323.283,17 €
Verhältnis EK : AV in %	26,09 %	25,44 %

Kennzahlen zur Ertragslage	2020	2019
----------------------------	------	------

Umsatzrentabilität

Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2.493.192,89 €	3.865.432,14 €
Umsatzerlöse (UE)	33.022.176,17 €	50.222.357,25 €
Verhältnis Jahresüberschuss/-fehlbetrag : UE in %	7,55 %	7,70 %

Eigenkapitalrentabilität

Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2.493.192,89 €	3.865.432,14 €
Eigenkapital (EK)	42.987.699,88 €	40.538.186,99 €
Verhältnis Jahresüberschuss/-fehlbetrag : EK in %	5,80 %	9,54 %

Kostendeckung

Umsatzerlöse (UE)	33.022.176,17 €	50.222.357,25 €
Gesamtaufwand (GA)	25.168.830,01 €	34.450.761,63 €
Verhältnis UE : GA in %	131,20 %	145,78 %

Kennzahlen zum Personal	2020	2019
-------------------------	------	------

Personalintensität

Personalaufwand (PA)	2.455.612,01 €	2.373.533,20 €
Gesamtaufwand (GA)	25.168.830,01 €	34.450.761,63 €
Verhältnis PA : GA in %	9,76 %	6,89 %

* Beschreibung der Kennzahlen im Anhang unter Punkt V.

Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats

Hinsichtlich der Angabe der Geschäftsführerbezüge wird von der Schutzklausel gem. § 286 Abs.4 HGB Gebrauch gemacht. Die Bezüge des Aufsichtsrats belaufen sich auf 11.303,66 €.

Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH (naldo)



Unternehmensdaten

Firmenname:	Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH (naldo)
Anschrift:	naldo Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH Schlossplatz 1 72379 Hechingen Telefon: 07471/93 01 96 96 Telefax: 07471/93 01 96 20 E-Mail: verkehrsverbund@naldo.de www.naldo.de Freizeitportal: www.naldoland.de
Gründung:	20.12.2000 (Start am 01.01.2002)
Gesellschaftsvertrag:	20.12.2000, in der Fassung vom 22.11.2016
Stammkapital:	40.000 €
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Stuttgart HRB 420875, 19.02.2001
Prüfungsgesellschaft:	Walter & Pfizenmayer GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Einführung eines Tarif- und Verkehrsverbundes im Gebiet der Landkreise Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen und Zollernalbkreis und die Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) einschließlich Schienenpersonennahverkehr (SPNV) in diesen Landkreisen.

Die Gesellschaft nimmt insbesondere folgende Aufgaben wahr:

- Unterstützung der Landkreise bei der Änderung und Ergänzung der gesetzlich vorgeschriebenen Nahverkehrspläne;
- Koordination des ÖPNV und SPNV im Verbundgebiet;
- Fortschreibung des Verbundtarifes und der Beförderungsbedingungen;
- Rahmenplanung des Liniennetzes;
- Entwicklung und Fortschreibung von Fahrplankonzepten;
- Abschluss eines Einnahmezuscheidungsvertrages und eines Einnahmearbeitungsvertrages, Durchführung der Einnahmearbeitung sowie Abwicklung der Verbundfinanzierung;
- Abschluss von Zusammenarbeitsverträgen mit den Verkehrsunternehmen;

- Erstellung von Verkehrsanalysen und Entwicklung von Verkehrsplanung, Konzeption von Betriebstechnologien und Technik, umweltfreundliche Gestaltung;
- Fahrgastinformation, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit für den Verbundverkehr.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Unternehmensgegenstand unmittelbar und mittelbar gefördert werden kann. Sie kann zur Erfüllung ihrer Aufgaben Interessengemeinschaften beitreten und Kooperationsabkommen mit Verkehrsunternehmen, Verbundgesellschaften, Verkehrs- und Tarifgemeinschaften und vergleichbaren Einrichtungen schließen.

Die Gesellschaft wirkt gegenüber ihren Gesellschaftern und deren Verkehrsunternehmen betriebs-, interessen- und wettbewerbsneutral.

Die Gesellschaft wird die betriebliche Zusammenarbeit der Gesellschafter fördern.

Die Gesellschaft erbringt selbst keine Verkehrsleistungen; ihr Eigenaufwand wird gemäß § 6 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages durch Zuschüsse gedeckt, soweit er nicht durch Erträge abgedeckt wird.

Verbundgebiet:



naldo in Zahlen

- **3.700 km²**: So groß ist die Fläche des naldo-Kerngebietes.
- **12 Landkreise** werden von naldo an-oder durchfahren.
- **56 Verkehrsunternehmen** befördern **57 Millionen Fahrgäste** im Verbund
- Durch **58 Waben** führt der Weg, wenn man das gesamte Verbundgebiet erkunden möchte.
- **835.924 Einwohner** leben im naldo-Kerngebiet.
- Fahrgäste können auf **13 Eisenbahn- und rund 380 Buslinien** mobil sein
- **3.906 Haltestellen** können Start, Ziel oder Zwischenhalt für Reisen im naldo sein.
- **Handy- und Onlineticket**: in den letzten 3 Jahren haben sich die verkauften Tickets mehr als verdreifacht (verkaufte Tickets 2017:36.313, verkaufte Tickets 2020: 127.120)

Quelle: Jahresbericht naldo 2020

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter bis zum 31.12.2020	Stammkapital	
	€	in %
DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB),	7.250	18,125
Landkreis Sigmaringen	5.000	12,50
Landkreis Reutlingen	5.000	12,50
Landkreis Tübingen	5.000	12,50
Zollernalbkreis	4.800	12,00
Regionalverkehr Neckar-Donau GmbH (RND)	3.100	7,75
Verkehrsbetrieb Hohenzollerische Landesbahn AG (HzL),	3.000	7,50
Reutlinger Stadtverkehrsgesellschaft mbH Hogenmüller & Kull Co. KG (RSV)	2.400	6,00
Tübus GmbH	1.800	4,50
Zweckverband ÖPNV im Ammertal (ZÖA),	600	1,50
Edel GmbH & Co.KG	550	1,375
Kreisverkehrsbetriebe Sigmaringen GmbH (KVB)	400	1,00
Weiß & Nesch GmbH	400	1,00
Omnibusverkehr Ruoff GmbH	300	0,75
Stadtwerke Rottenburg	200	0,50
Landkreis Rottweil	200	0,50
Summe	40.000	100,00

Je 50 € eines Geschäftsanteils gewähren eine Stimme.

Besetzung der Organe

Organe

- Geschäftsführung
- Aufsichtsrat
- Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Geschäftsführer: Dieter Pfeffer, Balingen

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehören im Berichtsjahr an:

Vorsitzende/-r:	Stefanie Bürkle, Landrätin Landkreis Sigmaringen
Stellvertretender Vorsitzender:	Andreas Pfingst, DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB)
Landkreis Reutlingen	Thomas Reumann Sven Probst
Landkreis Sigmaringen	Sabine Hug
Landkreis Tübingen	Joachim Walter Simon Baur
Zollernalbkreis	Günther-Martin Pauli Reinhold Schäfer
DB ZugBus Regionalverkehr Alb Bodensee GmbH	Dieter Unseld Markus Pöhler
SWEG Südwestdeutsche Landesverkehrs-AG, Verkehrsbetrieb Hohenzollerische Landesbahn	Tobias Harms
Regionalverkehr Neckar-Donau GmbH	Thomas Maas (ab 10. Dezember 2020) Claudia Groß (ab 10. Dezember 2020) Wolfgang Groß (bis 09. Dezember 2020) Theo Maas (bis 9. Dezember 2020)
Reutlinger Stadtverkehrsgesellschaft mbH Hogenmüller & Kull Co.KG	Mark Hogenmüller
Stadtwerke Tübingen GmbH	Ortwin Wiebecke
Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg	Peter Dittus (beratendes Mitglied)

Im Berichtsjahr betragen die Bezüge des Aufsichtsrats EUR 3.804,32.

Gesellschafterversammlung

→ Gesellschafter und Stimmenanteil siehe unter Beteiligungsverhältnisse.

Vorsitzender: der Vorsitzende des Aufsichtsrats

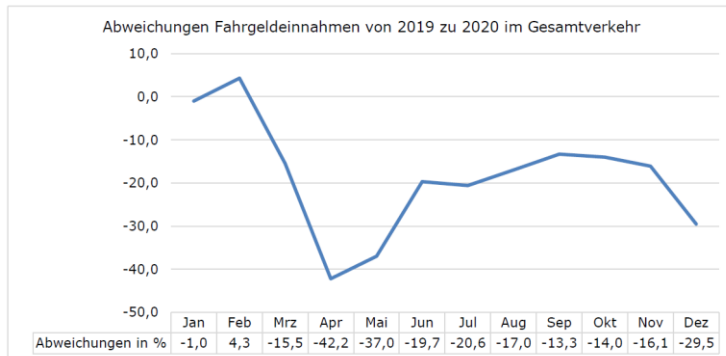
Stellvertreter: der stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Aus dem Jahresbericht 2020:

Corona-Pandemie:

Im März veränderte die Corona-Pandemie in wenigen Tagen und Wochen den Alltag der Menschen und änderte somit auch die Anforderungen an den Öffentlichen Personennahverkehr im ganzen Land grundlegend.



Bereits zu Beginn der Pandemie wurde nach Möglichkeiten gesucht, die Einnahmeverluste für die Verkehrsunternehmen auszugleichen. Maßgeblich daran beteiligt waren das Land Baden-Württemberg sowie der Bund, die einen umfassenden Rettungsschirm konzipierten. Der Verkehrsverbund wirkte bei der umfänglichen Abwicklung koordinierend und als Sammelantragsteller intensiv mit.

Mit einem ganzen Maßnahmenbündel griff das Land Baden-Württemberg während der Corona-Pandemie den Verkehrsverbänden, so auch naldo, finanziell und organisatorisch unter die Arme. Neben dem Rettungsschirm zum Ausgleich fehlender Fahrgeldeinnahmen sowie einer Finanzierung von Verstärkerbussen für den Schülerverkehr im Herbst gab es diverse landesweite Kundenbindungsmaßnahmen (im Mai und Juni wurden die Elternbeiträge bei naldo-Schülerkarten erstattet, etc.)

Zusammenarbeit Land – naldo:

- Seit der Erweiterung des bwtarifs um Zeitkarten, Monatskarten und Abos, im Dezember haben Kunden die Möglichkeit, für verbundübergreifende Fahrten ein alternatives Tarifangebot mit dem preislich abgesenkten bwtarif zu nutzen.
- Die Verkehrsverbände, die BW-Tarif GmbH und das Land verständigten sich im Dezember darauf, ein landesweites E-Ticketing-System (CiCo-BW) einzuführen.
- u.v.m.

Tarif und Vertrieb

- Der naldo-Tarif wurde zum 01. Januar um durchschnittlich 3,3 Prozent erhöht. Die Tarifanpassung war durch steigende Personal-, Personalbeschaffungs- und Betriebskosten bei den Verkehrsunternehmen nötig.
- Zum 01. Januar 2020 hat sich der Verbund im Norden erweitert und seitdem gilt der naldo-Tarif im Stadtbus Herrenberg und in allen Stadtteilen Herrenbergs. Im Gegenzug dazu hat sich der Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart (VVS) auf der Gäubahn von Bondorf nach Ergenzingen ausgedehnt. Die naldo-Tariferverweiterung wird durch die Städte Herrenberg, Rotenburg und den Landkreis Tübingen finanziert.
- Aufgrund der mangelnden Beförderungsqualität in 2019 boten Verkehrsministerium und Eisenbahnverkehrsunternehmen Zugpendlern im ganzen Land die Rückzahlung eines Monatsbeitrags an.
- Im Oktober ging das 365-Euro-Abo der Preisstufe 20 (Wabe Reutlingen) als erstes naldo-Abo als Handyticket live. Dazu wurde ein eigenes Bestellportal abo-reutlingen.naldo.de in Betrieb genommen.
- Im Dezember folgten dann die Abos 25, um insbesondere den Bedürfnissen der Jugendlichen und jungen Erwachsenen nach einem elektronischen Ticket entgegen zu kommen.
- u.v.m.

Verlauf des letzten Geschäftsjahres

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Jahr 2020

Bilanz

Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH (naldo)	31.12.2020	31.12.2019
AKTIVA	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	148.375,00	200.912,00
II. Sachanlagen		
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	15.992,00	45.108,00
	164.367,00	246.020,00
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.518,30	17.337,60
2. Sonstige Vermögensgegenstände	37.693,48	46.060,55
	39.211,78	63.398,15
II. Wertpapiere		
Sonstige Wertpapiere	500.000,00	0,00
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	698.795,24	1.252.652,62
	1.238.007,02	1.316.050,77
C. Rechnungsabgrenzungsposten	15.130,75	1.699,75
BILANZSUMME	1.417.504,77	1.563.770,52

Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH (naldo)	31.12.2020	31.12.2019
PASSIVA	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	40.000,00	40.000,00
II. Kapitalrücklage	400.000,00	400.000,00
	440.000,00	440.000,00
B. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	385.279,85	381.084,44
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	46.346,44	45.527,68
2. Sonstige Verbindlichkeiten	8.454,03	8.075,22
	54.800,47	53.602,90
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	537.424,45	689.083,18
BILANZSUMME	1.417.504,77	1.563.770,52

Gewinn- und Verlustrechnung

Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH (naldo)	2020 EUR	2019 EUR
1. Umsatzerlöse	9.619,81	22.263,05
2. Zuschüsse	1.647.736,03	1.704.230,99
3. Sonstige betriebliche Erträge	6.532,75	3.647,53
	1.663.888,59	1.730.141,57
4. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Waren	8.066,21	6.063,54
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	714.037,56	654.957,94
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	166.925,29	152.783,93
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	102.588,89	114.260,42
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	654.947,20	786.485,91
	1.646.565,15	1.714.551,74
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	343,56	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	17.541,00	15.463,83
	-17.197,44	-15.463,83
10. Ergebnis nach Steuern	126,00	126,00
11. Sonstige Steuern	126,00	126,00
12. Jahresergebnis	0,00	0,00

Die Gesellschafter decken den sich aus dem jährlichen Wirtschaftsplan der Gesellschaft ergebenden Eigenaufwand der Gesellschaft, der nicht durch Erträge gedeckt wird, über Zuschüsse ab.

Von der sich in den einzelnen Jahren ergebenden Aufwandsunterdeckung ist die Hälfte über einen Zuschuss der vier Landkreise zu gleichen Teilen, die andere Hälfte über Zuschüsse der Verkehrsunternehmen zu decken.

Sofern die Gesellschafter vom Land Baden-Württemberg Zuwendungen zu den Aufwendungen des Verkehrsverbundes erhalten, werden diese an die Gesellschaft weitergegeben.

Auf der Grundlage des Wirtschaftsplanes für das Geschäftsjahr 2020 decken die Landkreise einen Zuschuss in Höhe von 693.400 € ab (Vorjahr 781.100 €). Für den Landkreis Tübingen errechnet sich einen Eigenanteil in Höhe von 130.012,50 € (Vorjahr: 195.275,00 €).

Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Der Personalstand zum 31.12.2020 betrug einschließlich des Geschäftsführers 12 Mitarbeiter, davon 3 Teilzeitkräfte. (Unverändert zum Vorjahr)

Standortagentur Tübingen-Reutlingen-Zollernalb GmbH



Unternehmensdaten

Firmenname:	Standortagentur Tübingen - Reutlingen - Zollernalb GmbH
Anschrift:	Standortagentur Tübingen - Reutlingen - Zollernalb GmbH Hindenburgstr. 54 72762 Reutlingen Telefon: 07121/201-180 Telefax: 07121/201-4180 E-Mail: info@neckaralb.de www.neckaralb.de
Gründung:	19.12.2003
Gesellschaftsvertrag:	19.12.2003, in der Fassung vom 10.12.2020
Stammkapital:	53.600 € (Vorjahr:53.300 €; bei der Gründung 50.000 €)
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Stuttgart HRB 354347, 07.04.2004
Prüfungsgesellschaft:	Bansbach GmbH, Balingen

Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens

Die Standortagentur Tübingen-Reutlingen-Zollernalb GmbH ist ein Zusammenschluss aus 33 Städten und Gemeinden der Landkreise Tübingen, Reutlingen und Zollernalb, den drei Landkreisen, dem Regionalverband Neckar-Alb, der Handwerkskammer und der Industrie- und Handelskammer Reutlingen.

Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung die Entwicklung, Bündelung und Durchführung von Maßnahmen des Standortmarketings für die Region Neckar-Alb zur Stärkung der Region Neckar-Alb, insbesondere innerhalb der Europäischen Metropolregion Stuttgart. Zum Unternehmensgegenstand gehören sämtliche damit zusammenhängenden und den Gesellschaftszweck fördernden Geschäfte.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital		Stimmanteile Gesellschafterversammlung 1 Stimme je 10 €
	in EUR	in %	
Industrie- und Handelskammer Reutlingen	12.700,00	23,69	1.270
Handwerkskammer Reutlingen	7.600,00	14,18	760
Stadt Reutlingen	3.600,00	6,72	360
Landkreis Reutlingen	3.550,00	6,62	355
Landkreis Tübingen	3.550,00	6,62	355
Zollernalbkreis	3.550,00	6,62	355
Regionalverband Neckar-Alb	3.450,00	6,44	345
Stadt Tübingen	2.700,00	5,04	270
Stadt Albstadt	1.500,00	2,80	150
Stadt Rottenburg	1.350,00	2,52	135
Stadt Balingen	1.050,00	1,96	105
Stadt Metzingen	750,00	1,40	75
Stadt Hechingen	600,00	1,12	60
Stadt Mössingen	600,00	1,12	60
Stadt Pfullingen	600,00	1,12	60
Stadt Münsingen	450,00	0,84	45
Gemeinde Ammerbuch	450,00	0,84	45
Stadt Haigerloch	450,00	0,84	45
Gemeinde Eningen u.A.	450,00	0,84	45
Stadt Bad Urach	450,00	0,84	45
Stadt Meßstetten	450,00	0,84	45
Gemeinde Pliezhausen	300,00	0,56	30
Gemeinde Kusterdingen	300,00	0,56	30
Gemeinde Gomaringen	300,00	0,56	30
Gemeinde Bodelshausen	300,00	0,56	30
Gemeinde Engstingen	300,00	0,56	30
Stadt Geislingen	300,00	0,56	30
Gemeinde Bisingen	300,00	0,56	30
Gemeinde Wannweil	150,00	0,28	15
Gemeinde Dußlingen	150,00	0,28	15
Gemeinde Walddorfhäslach	150,00	0,28	15
Gemeinde Schömberg	150,00	0,28	15
Gemeinde Riederich	150,00	0,28	15
Gemeinde Starzach	150,00	0,28	15
Gemeinde Römerstein	150,00	0,28	15
Gemeinde Hülben	150,00	0,28	15
Gemeinde Grafenberg	150,00	0,28	15
Gemeinde Grabenstetten	150,00	0,28	15
Gemeinde Hausen am Tann	150,00	0,28	15
Summe	53.600,00	100,00	5.360

In 2020 wurde die Gemeinde Bisingen als neuer Gesellschafter aufgenommen.

Besetzung der Organe

Organe

- Geschäftsführer
- Gesellschafterversammlung
- Aufsichtsrat

Geschäftsführung

Geschäftsführer: Dr. Markus Nawroth (seit 01.01.2020)
Dr. Wolfgang Epp, Hauptgeschäftsführer der IHK Reutlingen

Aufsichtsrat

Aufsichtsratsvorsitzende/-r: Oberbürgermeister Thomas Keck / Oberbürgermeisterin Barbara Bosch, Reutlingen

Stellvertreter: Christian O. Erbe (Präsident der IHK)

Der Aufsichtsrat und seine Vertreter: Neukonstituierung für die Wahlperiode 26.04.2020 bis 26.04.2024:

	Mitglied	Vertreter
Handwerkskammer	Dr. Joachim Eisert	Sonja Madeja
Handwerkskammer	Harald Herrmann	Dieter Laible
Industrie- und Handelskammer	Dr. Wolfgang Epp	Dr. Daniela Eberspächer-Roth
Industrie- und Handelskammer	Dr. Nicole Fritz	Michael Bläsius
Industrie- und Handelskammer	Prof. Dr. Hendrik Brumme	Dr. Ingeborg Mühldorfer
Industrie- und Handelskammer	Christian O. Erbe	Kristin Maier-Müller
Industrie- und Handelskammer	Joachim Link	Robin Morgenstern
Industrie- und Handelskammer	Dr. Joachim Eisert	Sonja Madeja
Stadt Reutlingen	Thomas Keck	Alexander Kreher
Stadt Tübingen	Boris Palmer	Thorsten Flink
Landkreis Reutlingen	Thomas Reumann	Gerd Pflumm
Landkreis Tübingen	Joachim Walter	Dr. Daniela Hüttig
Landkreis Zollernalb	Günther-Martin Pauli	Matthias Frankenberg
Regionalverband Neckar-Alb	Eugen Höschele	Holger Dembek
Zollernalbkreis	Klaus Konzelmann	Karl-Josef Sprenger
Zollernalbkreis	Helmut Reitemann	Philipp Hahn
Landkreis Reutlingen	Alexander Schweizer	Christof Dold
Landkreis Reutlingen	Mike Münzing	Dr. Ulrich Fiedler
Landkreis Tübingen	Stephan Neher	Michael Bulander
Landkreis Tübingen	Thomas Hölsch	Christel Halm

Gesellschafterversammlung

→ Gesellschafter und Stimmenanteil siehe unter Beteiligungsverhältnisse.

Vorsitzender: der Vorsitzende des Aufsichtsrats

Stellvertreter: der stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Mit Marketing- und Werbemaßnahmen, einem informativen und ansprechenden Online-Auftritt sowie über den Instagram-Account, sollen die Stärken der Region bekannter gemacht werden. Die Region sieht ihre Stärken in Wirtschaft, Wissenschaft und Landschaft. Im Mittelpunkt stehen die regionalen Schwerpunktbereiche Textilien/Technische Textilien, Medizintechnik, Maschinenbau, Biotechnologie, Automotive/E-Mobilität/Wasserstoff sowie Künstliche Intelligenz und das Handwerk. Es sollen Kooperationen, Investitionen und Informationsaustausch gefördert und somit die Wirtschaftskraft der Region gesteigert werden. Angesprochen werden nicht nur potentielle Investoren aus dem In- und Ausland, sondern ebenso qualifizierte Fach- und Führungskräfte zur Stärkung und Weiterentwicklung des regionalen Fachkräftepotentials. Die Standortagentur Neckar-Alb hat sich das Standortmarketing für die Raumschaften der Gesellschafter zum Ziel gesetzt: Ohne das Subsidiaritätsprinzip zu verletzen und in Konkurrenz zu kommunalen Maßnahmen des Standortmarketings bzw. der Wirtschaftsförderung zu treten und ohne das Thema Tourismusmarketing, für das es eigene Verbände gibt.

Aus dem Leistungsbericht der Standortagentur:

Projekte 2020:

- **Homepage**
Die www.neckaralb.de – Homepage wurde in Details weiterentwickelt.
- **Standortagentur Neckar-Alb auf Instagram**
Im Jahr 2020 startete die Standortagentur Neckar-Alb eine Präsenz auf Instagram; den Kanal „neckar_alb“.
- **Digitales Branchenbuch Neckar-Alb**
Das Branchenbuch soll den Unternehmen der Region zusätzliche Sichtbarkeit ermöglichen. Eintragen kann sich jedes Unternehmen, jede/r Handwerker/in aus der Region, kostenfrei und mit der Möglichkeit, jederzeit Änderungen vorzunehmen.
- **Semesterplaner der Technischen Universität Dresden**
Zum Fachkräftemarketing platzierte die Standortagentur Neckar-Alb eine ganzseitige Anzeige im Semesterplaner der bonding Studierendeninitiative e.V. der Technischen Universität Dresden.
- **„Erfolgsgeschichten aus Neckar-Alb“**
Seit 2019 porträtieren wir auf <https://erfolg.neckaralb.de> diejenigen Startups und Unternehmen, die innovativ sind und uns als Werbeträger dienen. 2020 wurden die Porträts mit Unternehmen aus Tübingen (Ambigate GmbH, ArchaeoConnect GmbH, Jako Medien GmbH mit der Blepi App) fortgeführt.
- **„Innovationen aus dem Handwerk“**
Als gemeinsames Projekt mit der Handwerkskammer Reutlingen identifizierte die Standortagentur Neckar-Alb 12 innovative Handwerksbetriebe aus der Region. Zu jedem Unternehmen fertigt eine Agentur ein Kurzporträt an.
- **Kampagne für den Einzelhandel**
Im Zuge der Corona-Pandemie und vor dem Hintergrund der anhaltenden Problematik rund um den lokalen Einzelhandel, möchte die Standortagentur Neckar-Alb für diesen ein Marketingprojekt aufsetzen und durchführen. Der Standortagentur Neckar-Alb ist es wichtig, bestehenden Initiativen, insbesondere von Gesellschaftern, nicht wettbewerblich entgegenzutreten. Der Einzelhandel aller Gesellschafterkommunen soll gestärkt werden. Dafür werden auf einer Microsite „vorort.neckaralb.de“ fünf Argumente für den Einzelhandel in Form eines Minispiels vermittelt.

- **Katalog „Land in Sicht“ online**
Seit 2020 wird die Gewerbeflächenübersicht „Land in Sicht“ durch die Standortagentur Neckar-Alb selbst neu aufgelegt. Auf die Beauftragung von externen Agenturen für Layouting und Design wird verzichtet. Ferner wurde der Eintragungsprozess modernisiert: es ist nun die Eintragung von Gewerbeflächen und -immobilien per Online-Formular möglich. Des Weiteren wurde der Katalog um sogenannte „Kommunen-Porträts“ erweitert. Vor jeder Gewerbefläche- oder -immobilie einer Kommune wird übersichtlich die Kommune mit harten und weichen Standortfaktoren vorgestellt.
- **u.v.m.**

Verlauf des letzten Geschäftsjahres

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Jahr 2020

Bilanz

Standortagentur Tübingen-Reutlingen-Zollernalb GmbH	31.12.2020	31.12.2019
AKTIVA	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.452,00	11.339,00
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.546,00	2.107,00
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	134.515,36	133.771,76
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	3.498,76	5.234,19
BILANZSUMME	147.012,12	152.451,95

Standortagentur Tübingen-Reutlingen-Zollernalb GmbH PASSIVA	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	53.600,00	53.300,00
II. Gewinnvortrag	61.389,70	97.275,37
III. Jahresfehlbetrag	24.381,00	-35.885,67
B. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	6.400,00	4.300,00
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	1.559,44
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.241,42	31.902,81
	<u>1.241,42</u>	<u>33.462,25</u>
BILANZSUMME	147.012,12	152.451,95

Gewinn- und Verlustrechnung

Standortagentur Tübingen-Reutlingen-Zollernalb GmbH	2020 EUR	2019 EUR
1. Umsatzerlöse	250.000,00	250.000,00
2. sonstige betriebliche Erträge	37,19	0,00
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.448,00	885,00
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	221.189,20	284.997,43
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>18,99</u>	<u>3,24</u>
6. Ergebnis nach Steuern	24.381,00	-35.885,67
7. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	24.381,00	-35.885,67

In der Gesellschafterversammlung wurde beschlossen, den Jahresabschluss in Höhe von 24.381,00 € zusammen mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 61.389,70 € auf neue Rechnung vorzutragen

Der Landkreis Tübingen leistet jährlich einen Projektbeitrag in Höhe von 19.000,00 € an die Standortagentur Tübingen-Reutlingen-Zollernalb GmbH.

Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die Standortagentur beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter. Die Geschäftsführung und die Wahrnehmung des Geschäftsbetriebs erfolgt durch die IHK Reutlingen.

IV. Sonstiges (nachrichtlich)

Gesamtübersicht über die wichtigsten Daten der sonstigen Beteiligungen (Stand 31.12.2020)

	Stammkapital €	Zahl der Arbeitnehmer	Bilanzsumme €	Anlagevermögen €	Eigenkapital €	Verbindlichkeiten €	Jahresüberschuss/Fehlbetrag €
Eigenbetrieb							
Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB)	0,00	Ø 14,4	9.983.536,21	2.990.381,21	-32.370,96	3.275.727,16	-147.379,07
Zweckverbände							
Zweckverband ÖPNV im Ammertal (ZÖA)	0,00	3	43.663.668,72	40.695.514,35	0,00	35.028.732,56	0,00
Zweckverband Schönbuchbahn (ZVS)	0,00	2	148.499.782,91	146.892.067,76	0,00	96.388.375,66	0,00
Zweckverband Abfallverwertung Reutlingen/Tübingen (ZAV)	0,00	37	25.886.208,24	4.763.103,49	2.104.869,19	3.885.028,05	-652.487,84
Zweckverband 4IT	8.800.000,00	0	66.686.049,49	65.556.874,60	65.943.424,98	519.124,51	0,00
Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd-Baden-Württemberg (ZTN Süd)	0,00	103	23.574.316,14	17.101.324,29	13.881.006,72	5.435.040,78	642.171,42
Zweckverband Regional-Stadtbahn Neckar-Alb (RSBNA)	0,00	Ø 7	508.671,72	69.027,00	427.298,96	60.661,37	-9.112,75

Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB)



Betriebsdaten

Name:	Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Tübingen
Anschrift:	Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Tübingen Landratsamt Tübingen Wilhelm-Keil-Str. 50 72072 Tübingen Telefon: 07071/207-1302 Telefax: 07071/207-1399 E-Mail: awb@kreis-tuebingen.de www.abfall-kreis-tuebingen.de
Gründung:	1999
Rechtsform:	Eigenbetrieb des Landkreises Tübingen
Betriebssatzung:	22.07.1998, in der Fassung der Änderungssatzungen vom 28.11.2001, 22.09.2004, 06.12.2006, 21.03.2012 und 20.03.2019
Stammkapital:	kein Stammkapital festgesetzt
Prüfung:	Abteilung Eigenprüfung und Kommunalaufsicht, Landkreis Tübingen

Allgemeines

Gegenstand des Eigenbetriebs

Die Einrichtungen der Abfallentsorgung des Landkreises Tübingen werden als Eigenbetrieb nach dem EigBG, der Eigenbetriebsverordnung und den Bestimmungen der Betriebssatzung geführt.

Der Eigenbetrieb führt den Namen „Abfallwirtschaftsbetrieb“ mit Sitz in Tübingen.

Der Eigenbetrieb ist zu allen Maßnahmen und Rechtsgeschäften berechtigt, die den Zweck der Einrichtungen (Entsorgung von Abfällen im Landkreis Tübingen und Betrieb der dazu erforderlichen Anlagen) fördern.

Organe

- Kreistag
- Verwaltungs- und Technischer Ausschuss
- Landrat
- Betriebsleitung

Kreistag

→ Im Berichtszeitraum die Kreistagsmitglieder aus der Wahlperiode 2019-2024

Verwaltungs- und Technischer Ausschuss

Die Aufgaben des Betriebsausschusses (§ 8 EigBG) wurden vom Kreistag gemäß § 9 Abs. 2 Eigenbetriebsgesetz (EigBG) auf den Verwaltungs- und Technischen Ausschuss des Kreistags übertragen (Beschluss vom 22.09.2004).

→ Im Berichtszeitraum die Ausschussmitglieder aus der Wahlperiode 2019-2024

Landrat

Landrat Joachim Walter

Betriebsleitung

seit 05.12.2011: Dr. Sibylle Kiefer

Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die Zahl der Arbeitnehmer setzt sich im Durchschnitt aus 1 Beamten und 19 Angestellten zusammen. Umgerechnet auf 100% Beschäftigung werden rechnerisch 14,4 Mitarbeiter beschäftigt. (Vorjahr 13,3)

Jahresabschluss 2020

Buchführung: Doppische Buchführung nach Eigenbetriebsrecht

Eckdaten

	2020	2019
Bilanzsumme	9.983.536,21 €	9.570.131,52 €
davon entfallen auf der Aktivseite auf		
- das Anlagevermögen	2.990.381,21 €	3.374.770,28 €
- das Umlaufvermögen	6.992.848,32 €	6.193.924,60 €
- die Rechnungsabgrenzungsposten	306,68 €	1.436,64 €
davon entfallen auf der Passivseite auf		
- das Eigenkapital	-32.370,96 €	115.008,11 €
- die Rückstellungen	6.740.180,01 €	6.392.134,93 €
- die Verbindlichkeiten	3.275.727,16 €	3.062.988,48 €
- die Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €
Jahresgewinn/Jahresverlust	-147.379,07 €	-57.250,03 €

Zweckverband ÖPNV im Ammertal (ZÖA)



Verbandsdaten

Name:	Zweckverband ÖPNV im Ammertal
Anschrift:	Zweckverband ÖPNV im Ammertal Wilhelm-Keil-Straße 50 72072 Tübingen
	Telefon: 07071/207-4351 Telefax: 07071 207-94351 E-Mail: post@ammertalbahn.de www.ammertalbahn.de
Gründung:	1995
Verbandssatzung:	30.03.1995, in der Fassung vom 30.11.2018
Genehmigung:	Regierungspräsidium Tübingen vom 05.04.1995
Stammkapital:	0 €
Prüfung durch:	Abteilung Eigenprüfung und Kommunalaufsicht, Landkreis Tübingen

Allgemeines

Geschichte und Aktuelles

Die am 01.05.1910 eröffnete Ammertalbahn ist eine von vielen stillgelegten Strecken, die seit 1996 in Baden-Württemberg wieder reaktiviert wurden. Nachdem der Zugverkehr im Jahr 1966 eingestellt worden war, verkehren seit dem 01.08.1999 auf der 21,4 Kilometer langen Ammertalbahn Tübingen - Herrenberg wieder durchgehende Züge.

Da ein 1991 in Auftrag gegebenes Gutachten zugunsten eines Weiterbetriebes der Ammertalbahn positiv ausgefallen war, kaufte der Landkreis Tübingen die Ammertalbahn im Jahr 1994 zu einem symbolischen Kaufpreis von 1 DM von der Deutschen Bahn AG. Am 26.07.1995 erfolgte die Gründung des "Zweckverbandes ÖPNV im Ammertal (ZÖA)", an dem die Landkreise Tübingen (80 %) und Böblingen (20 %) beteiligt sind.

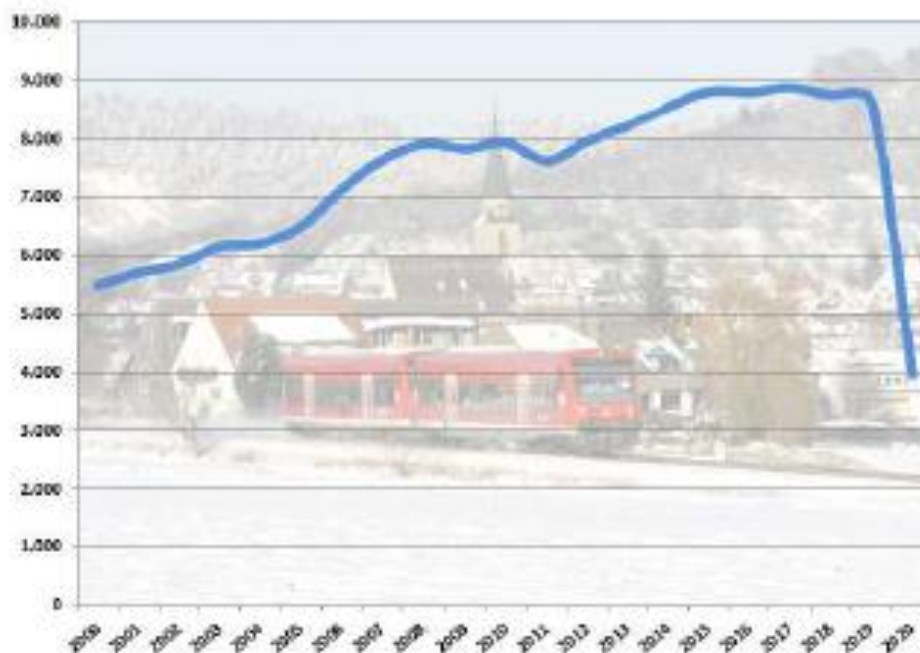
Der Zweckverband ÖPNV im Ammertal fungiert sowohl als Eisenbahninfrastrukturunternehmen als auch als Eisenbahnverkehrsunternehmen. Mit dem Betrieb des Schienenverkehrs und der Infrastruktur ist der Regionalverkehr Alb-Bodensee (RAB) beauftragt.

Nach der Inbetriebnahme 1999 nutzten werktags täglich über 5.000 Fahrgäste die Ammertalbahn. Seither stiegen die Fahrgastzahlen kontinuierlich an.

Das Geschäftsjahr 2020 stand ganz im Zeichen der Coronakrise. Während im Bereich Infrastruktur die Bauarbeiten zum Ausbau der Ammertalbahn als Teil der Regionalstadtbahn Neckar-Alb beinahe unbeirrt fortgesetzt werden konnten, kam es im Bereich der Verkehrsleistungen zu starken Einbrüchen.

Im Jahr 2020 hat die Nachfrage insgesamt sehr durch die Corona Pandemie gelitten. Die Anzahl der in 2020 durchschnittlich beförderten Personen auf der Ammertalbahn ist gegenüber 2019 auf etwa 46% gefallen. Die dadurch verursachten Fahrgeldrückgänge konnten größtenteils durch den vom Land finanzierten ÖPNV-Rettungsschirm abgedeckt werden.

Nachfrage (Fahrgäste je Tag)



Stationen

Herrenberg (21,4 km von Tübinger Hbf)
 Herrenberg Zwerchweg (18,9 km)
 Gültstein (17,3 km)
 Altingen (14,6 km)
 Entringen (10,0 km)
 Pfäffingen (7,5 km)
 Unterjesingen Mitte (5,9 km)
 Unterjesingen Sandäcker
 Tübingen West (1,6 km)
 Tübingen Hbf

Aufgaben des Verbandes

Der Zweckverband nimmt im Verkehrsraum Ammertal folgende Aufgaben wahr:

- Übernahme der betriebsnotwendigen Anlagen von der Deutschen Bundesbahn;
- Planung und Bau einer durchgehenden Schienenstrecke zwischen Tübingen und Herrenberg, insbesondere zwischen Gültstein und Herrenberg;
- Finanzierung der dafür erforderlichen Investitionen (Infrastruktur und Fahrzeuge);
- Planung und Festlegung des Leistungsangebots und des Tarifs für den ÖPNV (Schienen- und Busverkehre) im Ammertal. Dabei ist im Landkreis Böblingen der Verbundtarif des Verkehrs- und Tarifverbunds Stuttgart zu berücksichtigen.

- Durchführung der Schienen- und Busverkehre.

Der Zweckverband kann sich zur Erfüllung der o.g. Aufgaben Dritter bedienen und schließt im Rahmen seiner Aufgaben Kooperationsverträge.

Verbandsmitglieder

- Landkreis Tübingen (80 %)
- Landkreis Böblingen (20 %)

Organe

- Verbandsversammlung
- Verbandsvorsitzender

Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung besteht aus zehn Vertretern der Verbandsmitglieder. Neben ihren gesetzlichen Vertretern entsendet der Landkreis Tübingen sieben und der Landkreis Böblingen einen weiteren Vertreter.

Verbandsvorsitzender

Verbandsvorsitzender: Landrat Joachim Walter, Landkreis Tübingen
Stv. Verbandsvorsitzender: Landrat Roland Bernhard, Landkreis Böblingen

Verbandsverwaltung

Verbandsgeschäftsführer/-in: Sarah Wüstenhöfer, Landkreis Tübingen (seit 01.10.2020)
Dieter Braun, Landkreis Tübingen (bis 30.09.2020)

Beteiligungen

Der ZÖA ist mit einer Stammeinlage in Höhe von 600 € (1,5%) am Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau (naldo) beteiligt.

Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Das Personal setzt sich aus drei hauptamtlich beschäftigten Fachkräften mit einem Beschäftigungsumfang von 2 x 50 % und 60% zusammen. Mit der Wahrnehmung der Aufgaben des Eisenbahnbetriebsleiters ist ein anderes Eisenbahninfrastrukturunternehmen beauftragt.

Jahresabschluss 2020

Wirtschaftsführung:

Der Zweckverband wendet gemäß § 20 GKZ die für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe geltenden Vorschriften sinngemäß an.

Eckdaten

	2020	2019
Bilanzsumme	43.663.668,72 €	25.703.073,05 €
davon entfallen auf der Aktivseite auf		
- das Anlagevermögen	40.695.514,35 €	22.861.502,73 €
- das Umlaufvermögen	2.958.961,52 €	2.832.377,47 €
- die Rechnungsabgrenzungsposten	9.192,85 €	9.192,85 €
davon entfallen auf der Passivseite auf		
- die empfangenen Ertragszuschüsse	7.770.159,90 €	7.506.158,97 €
- die Rückstellungen	864.776,26 €	704.889,52 €
- die Verbindlichkeiten	35.028.732,56 €	17.492.024,56 €
Jahresverlust/Jahresgewinn	0,00 €	0,00 €

Der ÖPNV im Ammertal ist wirtschaftlich durchzuführen. Alle staatlichen Zuschüsse sind auszuschöpfen. Die Beförderungsentgelte müssen in angemessener Höhe festgelegt werden mit dem Ziel, die Kosten des Zweckverbandes ohne Umlage zu decken.

Soweit der Finanzbedarf des Zweckverbandes nicht durch andere Einnahmen, auch durch Schuldenaufnahmen, gedeckt werden kann, erhebt er für seinen Finanzbedarf von den Verbandsmitgliedern eine Kostenumlage und eine Kapitalumlage. (§ 9 der Verbandssatzung)

Jährliche Kostenumlage (§ 10 der Verbandssatzung)

Die jährliche Kostenumlage kann erhoben werden, um den laufenden Verbandsaufwand einschließlich der Zinsen aus Kreditaufnahmen sowie der erforderlichen Abschreibungen und Rückstellungen zu decken.

	2020	2019
Kostenumlage	2.815.513,89 €	2.685.835,87 €
davon entfallen auf		
- den Landkreis Tübingen 80 %	2.252.411,11 €	2.148.668,70 €
- den Landkreis Böblingen 20 %	563.102,78 €	537.167,17 €

2020 wurde erneut keine Investitionsumlage erhoben.

Zweckverband Schönbuchbahn (ZVS)



Verbandsdaten

Name:	Zweckverband Schönbuchbahn
Anschrift:	Zweckverband Schönbuchbahn Parkstraße 16 71034 Böblingen Telefon: 07031/663-1887 Telefax: 07031/663-91887 oder -1962 E-Mail: schoenbuchbahn@lrabb.de www.schoenbuchbahn.de
Gründung:	1993
Verbandssatzung:	29.11.1993, in der Fassung vom 01.07.2019
Genehmigung:	Regierungspräsidium Stuttgart vom 02.12.1993
Stammkapital:	0 €
Prüfung :	Prüfung und Kommunalaufsicht, Landkreis Böblingen

Allgemeines

Geschichte

Nach der Inbetriebnahme der Schönbuchbahn im Oktober 1910 wurde der Betrieb des Schienenpersonennahverkehrs am 31.09.1966 aufgegeben.

1993 beschlossen die Landkreise Böblingen und Tübingen die Reaktivierung der Schönbuchbahn und gründeten am 29.11.1993 den "Zweckverband Schönbuchbahn"(ZVS).

Die Schönbuchbahn wurde im Dezember 1996 reaktiviert. Sie ist eine 17 km lange Stichbahn und verkehrt zwischen Dettenhausen und Böblingen. Sie ist im Tarif- und Verkehrsverbund Stuttgart (VVS) voll integriert.

Die Strecke wurde von 2016 – 2019 vollständig elektrifiziert und teilweise (ca. 6 km) zweispurig ausgebaut. In Böblingen wurde eine Werkstatt- und Abstellanlage für Elektrofahrzeuge erstellt.

Seit dem Dezember 2019 wird zwischen Böblingen und Holzgerlingen in den Hauptverkehrszeiten ein 15-Minuten-Takt gefahren, zwischen Holzgerlingen und Dettenhausen ein 30-Minuten-Takt.

Im Zuge dieser Änderungen wurde der Umlageschlüssel ab dem 01.07.2019 auf 15 % zu 85 % für den Landkreis Tübingen bzw. Böblingen geändert (vorher 20% zu 80%).

Durch die Corona-Pandemie kam es 2020 zu einer deutlichen Reduzierung der Fahrgastzahlen und somit auch zu einem Rückgang der Fahrgeldeinnahmen. Die Mindereinnahmen konnten jedoch weitgehend mit Ausgleichszahlungen von Bund und Land ausgeglichen werden.

Aufgaben des Verbandes

Der Zweckverband nimmt im Verkehrsraum um die Schönbuchbahn folgende Aufgaben des öffentlichen Personennahverkehrs wahr:

- Den Betrieb des Schienenpersonennahverkehrs zwischen Böblingen und Dettenhausen zum Zwecke der Erbringung von Beförderungsleistungen nach dem Landeseisenbahngesetz einschließlich der Festlegung des Bedienungsstandards mit einem dichteren Takt zwischen Böblingen und Holzgeringen.
- Die Beschaffung und Unterhaltung der Infrastrukturanlagen einschließlich der Werkstatt- und Abstellanlagen als Eisenbahninfrastrukturunternehmen.
- Die Beschaffung und Unterhaltung von Elektrolichttriebwagen.
- Den Betrieb von Omnibusersatz- und ergänzungsverkehren zum Schienenpersonennahverkehr sowie die Festlegung des Bedienungsstandards und der Linienführung der Omnibuszubringerverkehre.

Der Zweckverband bedient sich zur Erfüllung der obengenannten Aufgaben Dritter und schließt im Rahmen seiner Aufgaben Kooperationsverträge.

Der räumliche Wirkungsbereich umfasst die Städte Böblingen, Tübingen und Holzgerlingen sowie die Gemeinden Hildrizhausen, Altdorf, Weil im Schönbuch und Dettenhausen.

Verbandsmitglieder

- Landkreis Tübingen 15 %
- Landkreis Böblingen 85 %

Organe

- **Verbandsversammlung**
- **Verbandsvorsitzender**
- **Geschäftsführung**

Verbandsversammlung

Die **Verbandsversammlung** besteht aus zehn Vertretern der **Verbandsmitglieder**. Neben den beiden **Landräten** als gesetzliche Vertreter der beiden **Verbandsmitglieder** entsendet der **Landkreis Böblingen** sieben und der **Landkreis Tübingen** einen weiteren Vertreter.

Verbandsvorsitzender

Verbandsvorsitzender: Landrat Roland Bernhard, Landkreis Böblingen
Stv. Verbandsvorsitzender: Landrat Joachim Walter, Landkreis Tübingen

Geschäftsführung

Der **Geschäftsführung** vertritt den Zweckverband im Rahmen seiner Aufgaben.

Geschäftsführer: Dr. Walter Gerstner Erster Geschäftsführer
Reinhold Bauer Stellvertretender Geschäftsführer

Verbandsverwaltung

Zur Erfüllung seiner Verwaltungsaufgaben bedient sich der Zweckverband geeigneter Bediensteter der Landkreise (Verwaltungsleihe) sowie deren sächlicher Verwaltungsmittel. Das Nähere regelt eine Vereinbarung zwischen dem Zweckverband und den Landkreisen.

Der Zweckverband kann zur Erfüllung seiner Aufgaben weitere Arbeitsverhältnisse einrichten. Er kann Beamte haben.

Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Zur Erfüllung seiner Verwaltungsaufgaben bedient sich der Zweckverband Schönbuchbahn im Wesentlichen Mitarbeiter/-innen des Landkreises Böblingen und des Abfallwirtschaftsbetriebes des Landkreises Böblingen sowie geringfügig Beschäftigter. Die beiden Verbandsgeschäftsführer sind beim Zweckverband angestellt.

Jahresabschluss 2020

Wirtschaftsführung:

Für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen des Zweckverbandes gelten die entsprechenden Bestimmungen des Eigenbetriebsrechts.

Eckdaten

	2020	2019
Bilanzsumme	148.499.782,91 €	146.303.458,78 €
davon entfallen auf der Aktivseite auf		
- das Anlagevermögen	146.892.067,76 €	141.827.937,21 €
- das Umlaufvermögen	1.607.715,15 €	4.475.521,57 €
davon entfallen auf der Passivseite auf		
- das Eigenkapital	0,00 €	0,00 €
- die Ertragszuschüsse	52.020.784,00 €	51.674.901,00 €
- die Rückstellungen	84.000,00 €	0,00 €
- die Verbindlichkeiten	96.388.375,66 €	94.625.307,78 €
- die Rechnungsabgrenzungsposten	6.623,25 €	3.250,00 €
Jahresverlust/Jahresgewinn	0,00 €	0,00 €

Der Zweckverband erhebt von seinen Mitgliedern zur Deckung des laufenden Aufwands eine Betriebskostenumlage.

	2020		2019
Betriebskostenumlage	9.200.335,59 €		5.528.502,41 €
davon entfallen auf			
- den Landkreis Tübingen	1.380.050,34 €	(15%)	967.487,92 € (17,5%)
- den Landkreis Böblingen	7.820.285,25 €	(85%)	4.561.014,49 € (82,5%)

Zweckverband Abfallverwertung Reutlingen/Tübingen (ZAV)



Verbandsdaten

- Name:** Zweckverband Abfallverwertung Reutlingen/Tübingen (ZAV)
- Anschrift:** Zweckverband Abfallverwertung Reutlingen/Tübingen
Im Steinig 61
72144 Dußlingen
- Telefon: 07072/918850
Telefax: 07072/918866
E-Mail: info@zav-rt-tue.de
www.zav-rt-tue.de
- Gründung:** 1977
- Genehmigung:** Regierungspräsidium Tübingen vom 25.10.1977
- Verbandssatzung:** 07.10.1977, in der Fassung vom 04.12.2020
- Stammkapital:** 0 €
- Prüfung:** Abteilung Eigenprüfung und Kommunalaufsicht, Landkreis Tübingen

Allgemeines

Im Jahr 1977 haben die Landkreise Reutlingen und Tübingen den Zweckverband Abfallverwertung Reutlingen/Tübingen (kurz: ZAV) gegründet.

Das "Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen" (Kreislaufwirtschaftsgesetz-KrWG) verpflichtet die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger dazu, die in ihrem Gebiet angefallenen und überlassenen Abfälle aus privaten Haushaltungen und Abfälle zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen zu verwerten oder zu beseitigen. Diese Aufgabe nimmt der ZAV wahr.

Der ZAV wurde mit dem Ziel gegründet, Entsorgungsaufgaben zu übernehmen, zu denen nach Landesrecht die Landkreise verpflichtet sind.

Aufgaben des Verbandes

Aufgabe des Verbandes ist das Vermeiden, Verwerten und Vermarkten, Behandeln, Lagern und Ablagern von Abfällen, die im Gebiet der Landkreise Reutlingen und Tübingen anfallen, soweit sie der Entsorgungspflicht der Landkreise unterliegen und sie die Landkreise nicht selbst einsammeln und befördern. Dies gilt nicht für Bioabfälle aus dem Landkreis Reutlingen und für Bauschutt, Bodenaushub und Straßenaufbruch i.S. von 2.2.1 der TA-Siedlungsabfall vom 14.05.1993; insoweit bleiben die Landkreise entsorgungspflichtig.

Der Zweckverband errichtet und betreibt die zur Erfüllung seiner Aufgaben notwendigen Anlagen (z.B. Anlagen zur Restmüllvorbehandlung, zur thermischen Behandlung von Restmüll, Deponien einschließlich Ausfalldeponie). Der Zweckverband ist auch für die Nachsorge der in Satz 1 genannten Anlagen nach deren Betriebsbeendigung zuständig; dies gilt insbesondere für die verfüllten Deponien Dettingen-Wachtertal, Pfullingen-Selchental, Dettenhausen-Schwarzer Hau, Mössingen-Mulde, Tübingen-Schweinerain und Rottenburg-Oberndorf.

Der Zweckverband kann sich Dritter bedienen.

Der Zweckverband erstrebt keinen Gewinn.

Soweit die Landkreise Reutlingen bzw. Tübingen entsorgungspflichtig sind, kann der Zweckverband aufgrund besonderer Vereinbarung als Dritter die Aufgabe des Behandelns, Lagerns, Ablagerns, Verwertens und Vermarktens von Abfällen übernehmen. Der Zweckverband stellt den Landkreisen hierfür seine Kosten in Höhe der in der Abfallwirtschaftssatzung des Zweckverbandes geregelten Benutzungsgebühren in Rechnung. Bestimmt die Abfallwirtschaftssatzung des Zweckverbandes hierfür keine Benutzungsgebühr, stellt der Zweckverband den Landkreisen die tatsächlich angefallenen Kosten in Rechnung.

Verbandsmitglieder

- Landkreis Tübingen
- Landkreis Reutlingen

Organe

- Verbandsversammlung
- Verwaltungsrat
- Verbandsvorsitzender
- Geschäftsleitung

Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung besteht aus 34 Vertretern, von denen 19 vom Landkreis Reutlingen und 15 vom Landkreis Tübingen entsandt werden.

Die Landräte der beiden Landkreise gehören der Verbandsversammlung von Amts wegen an.

An den Sitzungen der Verbandsversammlung nimmt je ein Vertreter der Standortgemeinden der Anlagen mit beratender Stimme teil.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat besteht aus

1. dem Verbandsvorsitzenden und seinem Stellvertreter, die im Verhinderungsfalle von ihrem allgemeinen Stellvertreter oder von einem Beauftragten gem. § 43 Abs. 1 Landkreisordnung vertreten werden,
2. 18 weiteren Vertretern, die von der Verbandsversammlung jeweils nach deren Wahl aus ihrer Mitte bestellt werden, wobei von diesen weiteren Vertretern 10 Vertreter des Landkreises Reutlingen und 8 Vertreter des Landkreises Tübingen sein müssen.

Mitglied für den Kreis Tübingen: Landrat Joachim Walter kraft Amtes

Verbandsvorsitzender

Verbandsvorsitzender: Landrat Joachim Walter, Landkreis Tübingen
Stellvertreter: Landrat Thomas Reumann, Landkreis Reutlingen

Geschäftsleitung

Geschäftsführer: Thomas Leichtle
Stellvertreterin: Bettina Frank

Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die Zahl der Arbeitnehmer des ZAV setzt sich aus 35 Beschäftigten (Vorjahr: 32) und 2 Beamten zusammen.

Jahresabschluss 2020**Wirtschaftsführung:**

Für die Aufstellung des Wirtschaftsplans, für die Buchführung und den Jahresabschluss des Zweckverbandes gelten die Bestimmungen des Eigenbetriebsrechts sinngemäß.

Eckdaten

	2020	2019
Bilanzsumme	25.886.208,24 €	26.365.250,64 €
davon entfallen auf der Aktivseite auf		
- das Anlagevermögen	4.763.103,49 €	4.623.892,58 €
- Wertpapiere des Anlagevermögens	18.481.794,65 €	18.905.944,39 €
- das Umlaufvermögen	2.630.012,64 €	2.823.024,44 €
- die Rechnungsabgrenzungsposten	11.297,46 €	12.389,23 €
davon entfallen auf der Passivseite auf		
- das Eigenkapital	2.104.869,19 €	2.757.357,03 €
- die Rückstellungen	19.896.311,00 €	20.784.414,00 €
- die Verbindlichkeiten	3.885.028,05 €	2.823.479,61 €
- die Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €
Jahresgewinn/Jahresverlust(-)	-652.487,84 €	-288.738,60 €

Zweckverband 4IT



Verbandsdaten

Name:	Zweckverband 4IT	
Anschrift:	Zweckverband 4IT Pfannkuchstr. 4 76185 Karlsruhe	Tel.: 0711/ 8108-20 E-Mail: info@komm.one www.komm.one
Gründung:	01.07.2018	
Genehmigung:	Regierungspräsidium Karlsruhe vom 18.06.2018	
Verbandssatzung:	vom 16.05.2018, in der Fassung vom 30.12.2020	
Stammkapital:	8.800.000 € (Satzungsmäßige Rücklage /Beteiligung Komm.ONE)	
Prüfung:	Rechnungsprüfungsamt der Stadt Karlsruhe	

Allgemeines

Allgemeine Informationen

Mit Satzungsbeschluss vom 18.05.2018 traten die bislang selbständigen Zweckverbände

- Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart (KDRS),
- **Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm (KIRU)** und
- Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF)

der Datenzentrale Baden-Württemberg (AöR) bei. Mit der Erklärung zum Beitritt führte die Datenzentrale bis 30.06.2020 die Bezeichnung ITEOS. Seit dem 01.07.2020 und im Folgenden ausschließlich so bezeichnet, trägt sie den Namen **Komm.ONE**. Sie ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) mit Sitz in Stuttgart.

Im unmittelbaren Anschluss daran haben sich die o.g. Zweckverbände zum **Gesamtzweckverband 4IT** zusammengeschlossen. Der Verband 4IT ist mit 88 % Stammkapital neben dem Land Baden-Württemberg, dessen Stammkapitalanteil 12 % beträgt, **Träger** der Komm.ONE.

Aufgaben des Verbandes

Der Verband ist einer der Träger von Komm.ONE. Er hat die Trägerschaft von Komm.ONE unter Berücksichtigung der Interessen seiner Mitglieder auszuüben, insbesondere die Geschäftsführung des Vorstandes zu überwachen, über grundlegende Angelegenheiten von Komm.ONE zu beschließen, deren Ausführung und Aufgabenerfüllung zu überwachen, die Verwendung des in die Komm.ONE als Stammkapital eingebrachten Vermögens zu kontrollieren und die Vertreter des Verbandes in den Verwaltungsrat von Komm.ONE zu bestellen.

Verbandsmitglieder

Mitglieder des Verbandes sind die in der Verbandssatzung aufgeführten Städte, Gemeinden, Landkreise, weitere Körperschaften des öffentlichen Rechts und sonstige Mitglieder.

Organe

- Verbandsversammlung
- Verwaltungsrat
- Verbandsvorsitzender

Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung besteht aus Vertretern der Mitglieder.

Mitglied für den Kreis Tübingen:

Landrat Joachim Walter kraft Amtes
ständige Vertretung durch Werner Walz, Leiter Geschäftsbereich 1

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat besteht aus dem Verbandsvorsitzenden und 41 entsandten Vertreter der Mitglieder.

Verbandsvorsitzender

Verbandsvorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Ulrich Fiedler, Metzingen

Erster Stellvertreter: Landrat Stefan Dallinger, Rhein-Neckar-Kreis

Zweiter Stellvertreter: Bürgermeister Dr. Fabian Mayer, Stadt Stuttgart

Dritter Stellvertreter: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup, Stadt Karlsruhe

Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Der Zweckverband 4IT hat kein eigenes Personal und keine eigene Verwaltungsinfrastruktur. Er lässt seine Aufgaben im Rahmen der Geschäftsbesorgung durch die Komm.ONE AöR erfüllen.

Jahresabschluss 2020

Wirtschaftsführung:

Für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen gelten die entsprechenden Bestimmungen des Eigenbetriebsrechts sinngemäß.

Eckdaten

	2020	2019
Bilanzsumme	66.686.049,49 €	66.733.853,08 €
davon entfallen auf der Aktivseite auf		
- das Anlagevermögen	65.556.874,60 €	65.556.874,60 €
- das Umlaufvermögen	1.129.174,89 €	1.176.978,48 €
davon entfallen auf der Passivseite auf		
- das Eigenkapital	65.943.424,98 €	65.943.424,98 €
- die Rückstellungen	223.500,00 €	221.200,00 €
- die Verbindlichkeiten	519.124,51 €	565.198,44 €
- die passiven Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	4.029,66 €
Jahresgewinn/ Jahresverlust	0,00 €	0,00 €

Der Finanzbedarf des Zweckverbands 4IT wird, soweit er nicht durch Beiträge Dritter, sonstige Erträge und Einzahlungen oder Darlehen gedeckt ist, durch Umlagen finanziert, welche zu Beginn des laufenden Wirtschaftsjahres anhand vorläufiger Umlagen zur Zahlung fällig sind.

Für das Jahr 2020 errechnete sich eine notwendige Betriebsumlage in Höhe von 392.910,03 € (Vorjahr 278.829,62 €).

Für den Landkreis Tübingen wurde eine endgültige Umlage in Höhe von 2.016,40 € festgesetzt.

Der Anteil des Landkreises Tübingen am Gesamtzweckverband 4IT beträgt zum 31.12.2020 362.441,98 (Vorjahr 323.811,60 €).

Dies entspricht einem Anteil an dem Gesamtvermögen 4IT von 0,5496 % (Vorjahr 0,4910 %).

Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd-Baden-Württemberg (ZTN Süd)



Verbandsdaten

Name:	Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd-Baden-Württemberg
Anschrift:	ZTN Süd Pflughölzle 1 88447 Warthausen Telefon: 07356/9371-0 Telefax: 07356/9371-45 E-Mail: info@ztn-sued.de www.ztn-sued.de
Gründung:	1984
Genehmigung:	Genehmigung durch das Innenministerium vom 29.11.1984
Verbandssatzung:	29.10.1984, aktuelle Fassung vom 23.11.2018
Stammkapital:	0 €
Prüfung:	EversheimStuible Treuberater GmbH

Allgemeines

Im ZTN Süd sind 23 Landkreise und zwei Stadtkreise organisiert. Der Betrieb nahm seine Arbeit am 07.03.1977 in Warthausen auf. In den vergangenen Jahren hat sich der Betrieb weiterentwickelt, die Anlagen wurden modernisiert und in der Branche ist er ein anerkannter Verarbeitungsbetrieb für tierische Nebenprodukte.

Geschichte

Württemberg schuf 1917 durch die Errichtung von 5 staatlichen Tiermehlfabriken in Biberach, Horb, Kornwestheim, Süßen und Sulzdorf eine veterinärrechtlich vorbildliche Organisation der Beseitigung von verendeten oder totgeborenen Tieren. Eigentümerin war die Fleischversorgungsstelle Württemberg-Hohenzollern. 1922 gingen die 5 Anstalten in den Besitz des Staates über.

Der Anstieg der Rohware (Tierkörper/Schlachtabfälle und Konfiskate) führte dazu, dass das Land Baden-Württemberg von 1975 - 1977 in Warthausen eine neue Verarbeitungsanlage errichtete und die alte Anlage in Biberach stilllegte. Als die Beseitigungspflicht auf die Stadt- und Landkreise übertragen wurde, schlossen sich diese in BW zu 3 Zweckverbänden zusammen. Mit Vereinbarung vom 30.09.1987 wurde die Aufgabe vom Land auf den Zweckverband TBA Warthausen übertragen mit Sammelstellen in Horb und Süßen.

Zum 01.01.2014 bildete der Stadtkreis Ulm und die Landkreise Alb-Donau-Kreis, Biberach, Böblingen, Calw, Esslingen, Freudenstadt, Göppingen, Heidenheim, Ravensburg, Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen und Zollernalbkreis, sowie der Zweckverband zur Rückgewinnung von Eiweiß und Fett „PROTEC Orsingen“ einen Zweckverband unter dem Namen „Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd-Baden-Württemberg“.

Zum 31.12.2018 hat sich der Zweckverband PROTEC Orsingen aufgelöst und schied somit aus dem ZTN Süd aus. Die früheren Mitglieder von PROTEC Orsingen wurden ab dem 01.01.2019 als Einzelmitglieder in den ZTN Süd aufgenommen .

Aufgaben des Verbandes

Der Zweckverband erfüllt in seinem Verbandsgebiet unter Beachtung der Gesichtspunkte des Umweltschutzes die Aufgaben der beseitigungspflichtigen Körperschaften i.S. von § 1 des Gesetzes zur Ausführung des Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetzes vom 14. Dezember 2004 (GBl.S. 914). § 4 des Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetzes vom 25. Januar 2004 (BGBl.I S. 82) bleibt unberührt.

Verbandsmitglieder:

- Stadtkreis Freiburg i.Br.
- Stadtkreis Ulm
- Landkreis Alb-Donau-Kreis
- Landkreis Biberach
- Landkreis Böblingen
- Bodenseekreis
- Landkreis Breisgau Hochschwarzwald
- Landkreis Calw
- Landkreis Emmendingen
- Landkreis Esslingen
- Landkreis Freudenstadt
- Landkreis Göppingen
- Landkreis Heidenheim
- Landkreis Konstanz
- Landkreis Lörrach
- Ortenaukreis
- Landkreis Ravensburg
- Landkreis Reutlingen
- Landkreis Rottweil
- Schwarzwald-Baar-Kreis
- Landkreis Sigmaringen
- Landkreis Tübingen
- Landkreis Tuttlingen
- Landkreis Waldshut
- Landkreis Zollernalbkreis

Organe

- Verbandsversammlung
- Verbandsvorsitzender

Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung besteht aus den Vertretern der Verbandsmitglieder. Jedes Mitglied des Verbandes hat eine Stimme.

Ein Anwesenheitsrecht in der Verbandsversammlung ohne Stimm- und Rederecht haben die jeweiligen gesetzlichen Vertreter der Großen Kreisstadt Horb am Neckar, der Stadt Süssen, der Gemeinde Warthausen sowie der Gemeinde Orsingen-Nenzingen, solange der Verband in deren Gebiet eigene Anlagen betreibt.

Verbandsvorsitzender

Der Verbandsvorsitzende und der Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden werden von der Verbandsversammlung aus ihrer Mitte gewählt. Darüber hinaus können zwei weitere Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden von der Verbandsversammlung aus ihrer Mitte gewählt werden. Der Verbandsvorsitzende und seine Stellvertreter werden jeweils auf die Dauer von 5 Jahren gewählt.

Der Verbandsvorsitzende ist Vorsitzender der Verbandsversammlung.

Verbandsvorsitzender: Landrat Dr. Heiko Schmid, Landkreis Biberach

Stellvertreter: Landrat Edgar Wolff, Kreis Göppingen
Martin Bendel, Erster Bürgermeister der Stadt Ulm,
Landrat Sven Hinterseh, Schwarzwald-Baar-Kreis

Geschäftsleitung

Geschäftsführer: Karl-Heinz Maucher
Stellvertretender Geschäftsführer: Harald Nops
Manfred Storrer

Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Im Jahresdurchschnitt wurden 103 (Vorjahr 102) Mitarbeiter, davon 19 Teilzeitkräfte beschäftigt.

Jahresabschluss 2020

Wirtschaftsführung:

Auf Verfassung, Verwaltung und Wirtschaftsführung des Zweckverbandes finden nach Maßgabe des § 20 GKZ die für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften Anwendung.

Der Zweckverband verfolgt keine Gewinnerzielungsabsicht.

Eckdaten

	2020	2019
Bilanzsumme	23.574.316,14 €	22.115.693,21 €
davon entfallen auf der Aktivseite auf		
- das Anlagevermögen	17.101.324,29 €	17.768.202,44 €
- das Umlaufvermögen	6.471.885,16 €	4.346.384,08 €
- Rechnungsabgrenzungsposten	1.106,69 €	1.106,69 €
davon entfallen auf der Passivseite auf		
- das Eigenkapital	13.881.006,72 €	13.238.835,30 €
- die Sonderposten aus Zuschüssen	1.283.976,60 €	1.533.302,77 €
- die Rückstellungen	2.974.292,04 €	1.436.621,92 €
- die Verbindlichkeiten	5.435.040,78 €	5.906.933,22 €
Jahresgewinn/-verlust (-)	642.171,42 €	1.797.767,06 €

Verbandsumlage:

Umlagemaßstab für die Verbandsumlage ist die Summe aus der Einwohnerzahl und dem Tierbestand im Verbandsgebiet.

	2020	2019
Verbandsumlage insgesamt:	6.100.000,00 €	6.100.000,00 €
Anteil Landkreis Tübingen	211.490,28 €	211.130,55 €

Zweckverband Regional-Stadtbahn Neckar-Alb (ZV RSBNA)

Regional-Stadtbahn Neckar-Alb Zweckverband

Verbandsdaten

Name:	Zweckverband Regional-Stadtbahn Neckar-Alb
Anschrift:	Zweckverband Regional-Stadtbahn Neckar-Alb Freiherr-vom-Stein-Straße 16 72116 Mössingen Telefon: 07473/918920 E-Mail: info@regional-stadtbahn.de www.regional-stadtbahn.de
Gründung:	09. Februar 2019
Genehmigung:	Genehmigung durch das Regierungspräsidium Tübingen
Verbandssatzung:	06.11.2018, in der aktuellen Fassung vom 19.06.2020
Stammkapital:	0 €
Prüfung:	Abteilung Eigenprüfung und Kommunalaufsicht, Landkreis Tübingen

Allgemeines

Die Regional-Stadtbahn Neckar-Alb ist ein Schienenverkehrsprojekt, das sich größtenteils noch in der Planung und teilweise bereits in der baulichen Umsetzung befindet. Mit der Regional-Stadtbahn sollen die Städte und Gemeinden in der Region Neckar-Alb miteinander verbunden werden und insbesondere attraktive Verbindungen in die Innenstädte von Tübingen und Reutlingen geschaffen werden. Hierzu werden die im Umland bereits bestehenden Eisenbahnstrecken genutzt und ausgebaut und mit den Innenstadtbereichen über neu zu bauende Straßenbahnstrecken verbunden, die dort die Feinerschließung sicherstellen.

Zur Attraktivität und Zukunftsfähigkeit dieses neuen Mobilitätsangebots tragen eine enge Takt-dichte von mindestens 30 Minuten und der Einsatz moderner elektrischer Fahrzeuge bei. Diese sogenannten „Zweissystem-Fahrzeuge“ verkehren dabei sowohl auf den Eisenbahnstrecken im Umland, als auch auf den neugebauten Straßenbahnstrecken in der Stadt. Hierdurch kombiniert die Regional-Stadtbahn die Vorteile der Eisenbahn im Umlandverkehr (schnelle Beförderung, eigenes Streckennetz) mit den Vorteilen einer Straßenbahn (dichte Erschließung der Innenstadtbereiche, flexible Streckenführung).

Projektpartner

Die Umsetzung der Regional-Stadtbahn Neckar-Alb wird von den Partnern Landkreis Reutlingen, Landkreis Tübingen, Zollernalbkreis, Stadt Reutlingen, Universitätsstadt Tübingen und Regionalverband Neckar-Alb gemeinsam verfolgt. Sie arbeiten hierzu mit den Städten und Gemeinden in der Region, den Schieneninfrastrukturbetreibern und dem Land Baden-Württemberg zusammen. Grundlage für die Umsetzung ist eine Förderung durch den Bund und das Land Baden-Württemberg im Rahmen des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (GVFG).

Ziele des Projektes

- Schaffung eines attraktiven, elektrifizierten und zukunftsfähigen Mobilitätsangebotes.
- Umsteigefreie, getaktete ÖPNV-Verbindungen
- Ein dichter Taktverkehr auf allen Strecken der Region.
- Entlastung von staugefährdeten Straßen.
- Impulse für die Siedlungsentwicklung (Raum für Arbeitsplätze und Einwohner) und Stärkung des Standortfaktors ÖPNV.

Das Projekt der Regional-Stadtbahn Neckar-Alb umfasst die folgenden Ausbau- und Neubau-strecken, sowie Reaktivierungen:



Daten zum Gesamtnetz:

- 205 km Streckenlänge im Gesamtnetz
- Elektrifizierung von 137 km bestehendem Streckennetz
- 45 km Neubau und Reaktivierung
- Neue zweigleisige Begegnungsabschnitte auf vier bislang eingleisigen Strecken
- Über 130 Haltestellen im Gesamtnetz (davon ca. 70 neue)

Aufgaben des Verbandes

Der Zweckverband übernimmt für seine Mitglieder als eigene Verbandsaufgabe die rahmengerbende Planung, Koordination sowie die Repräsentation für das Projekt eines regionalen Schienenpersonennahverkehrssystems (Regional-Stadtbahn Neckar-Alb) auf den ihm in dieser Satzung zugewiesenen Strecken. Hierzu werden dem Zweckverbands als eigene Aufgaben u.a. übertragen:

- Alle Planungen und damit verbundenen Maßnahmen, die grundlegend für das Projekt Regional-Stadtbahn Neckar-Alb sind, sowie alle Planungen und Maßnahmen, die die Verbandsmitglieder nicht selbst durchführen.
- Die Koordination, Prüfung der Verträglichkeit mit dem Gesamtprojekt und fachliche Begleitung aller Maßnahmen, die die Mitglieder des Zweckverbands in ihrem Zuständigkeitsbereich zur Umsetzung des Projekts Regional-Stadtbahn Neckar-Alb ergreifen. Zur Sicherung der Verträglichkeit mit dem Gesamtprojekt haben die Mitglieder des Zweckverbands vor Beginn neuer Maßnahmen dessen Einvernehmen einzuholen.
- Die Vertretung der Belange der Regional-Stadtbahn Neckar-Alb gegenüber Dritten, insbesondere dem Bund, dem Land Baden-Württemberg und seinen nachgeordneten Stellen, sowie den Schieneninfrastruktur- und Schienenverkehrsunternehmen,

- die Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt sowie
- die Beantragung, Verwaltung oder Verwendung von Zuschussmitteln zur Durchführung der Verbandsaufgaben.

Der Zweckverband übernimmt als weitere eigene Verbandsaufgabe alle Maßnahmen, die für die Vorbereitung und Durchführung des Verkehrsbetriebs der Regional-Stadtbahn Neckar-Alb notwendig sind. Dies umfasst insbesondere, aber nicht ausschließlich die Beschaffung geeigneter Fahrzeuge, den Bau oder Beschaffung von Werkstatt- und Instandhaltungsinfrastruktur sowie die Bereitstellung von Instandhaltungsleistungen.

Verbandsmitglieder:

- Landkreise Reutlingen, Tübingen und Zollernalbkreis
- Stadt Reutlingen, Universitätsstadt Tübingen und
- Regionalverband Neckar-Alb

Organe

- Verbandsversammlung
- Verbandsvorsitzender

Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung besteht aus den Landräten, den Oberbürgermeistern und dem Verbandsvorsitzenden der Verbandsmitglieder (Mitglieder kraft Amtes) sowie jeweils sieben weiteren Vertretern jedes Verbandsmitglieds.

Verbandsvorsitzender

Verbandsvorsitzender: Herr Thomas Reumann, Landrat des Landkreises Reutlingen

Erster Stellvertreter: Herr Eugen Höschele, Vorsitzender des Regionalverbands Neckar-Alb

Weitere Stellvertreter: Herr Joachim Walter, Landrat des Landkreises Tübingen
Herr Günther-Martin Pauli, Landrat des Landkreises Zollernalbkreis
Herr Thomas Keck, Oberbürgermeister der Stadt Reutlingen
Herr Boris Palmer, Oberbürgermeister der Universitätsstadt Tübingen

Verbandsverwaltung

Der Zweckverband richtet eine Geschäftsstelle zur Erledigung der Verwaltungsaufgaben ein. Der Zweckverband stellt die zur Erfüllung der Verbandsaufgaben erforderlichen Bediensteten ein, soweit er sich nicht zur Erledigung der Verwaltungsaufgabe eines Verbandsmitglieds oder eines Dritten, insbesondere der Projektgesellschaft, bedient.

Hauptamtlicher Geschäftsführer: Herr Dietmar Knerr (01.02.-31.12.2020)

Nebenamtlicher Geschäftsführer: Herr Dr. Dirk Seidemann

Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Der Zweckverband beschäftigte im Berichtsjahr durchschnittlich 7 (Vorjahr 3) Arbeitnehmer.

Jahresabschluss 2020

Wirtschaftsführung:

Der Zweckverband wendet gemäß § 20 GKZ die für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften sinngemäß an.

Eckdaten

	2020	2019
Bilanzsumme	508.671,72 €	629.956,22 €
davon entfallen auf der Aktivseite auf		
- Anlagevermögen	69.027,00 €	45.983,00 €
- Umlaufvermögen	435.963,05 €	583.973,22 €
- Rechnungsabgrenzungsposten	3.681,67 €	0,00 €
davon entfallen auf der Passivseite auf		
- Eigenkapital	427.298,96 €	436.411,71 €
- Rückstellungen	20.711,39 €	5.200,00 €
- Verbindlichkeiten	60.661,37 €	150.844,51 €
- Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	37.500,00 €
Jahresgewinn/-fehlbetrag	-9.112,75 €	436.411,71 €

Der Jahresfehlbetrag wird wie folgt verwendet:

- **Allgemeine Umlage**
Der Jahresüberschuss Allgemeine Umlage (39.488,38 €) wird auf neue Rechnung vortragen.
- **Fahrzeugumlage**
Der Jahresfehlbetrag (48.601,13 €) ist aus den Haushalten der vier Verbandspartner Landkreis Reutlingen, Landkreis Tübingen, Stadt Reutlingen und Universitätsstadt Tübingen auszugleichen.

Kostenumlage

Die Aufwendungen des Zweckverbands werden, soweit sie nicht durch Zuschüsse oder sonstige Einnahmen gedeckt werden können, durch Umlagen finanziert. Umlagen, die den Aufwand des Zweckverbands für seinen laufenden Betrieb abdecken, werden zu gleichen Teilen von den Verbandmitgliedern getragen. (§ 14 der Verbandssatzung)

	2020	2019
Allgemeine Umlage	1.200.000,00 €	900.000,00 €
Fahrzeugumlage	248.601,12 €	0,00 €
Anteil Landkreis Tübingen		
Allgemeine Umlage	200.000,00 €	150.000,00 €
Fahrzeugumlage	62.150,28 €	0,00 €

V. Anhang

Erläuterung der Kennzahlen

Vermögenslage

Anlagenintensität	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}}$	Die Anlagenintensität ermöglicht Aussagen zum Vermögensaufbau. Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens.
Umlaufintensität	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}}$	Die Höhe der Umlaufintensität lässt Schlüsse über die Kapitalbindung und Kostenflexibilität eines Unternehmens zu. Sie gibt Hinweise zum Vermögensaufbau und zur Wirtschaftlichkeit eines Unternehmens. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden dabei dem Umlaufvermögen zugerechnet.

Finanzlage

Eigenkapitalquote	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des von den Gesellschaftern eingebrachten Kapitals am Gesamtkapital eines Unternehmens ist. Eine hohe Eigenkapitalquote gilt als wichtiger Indikator für die Bonität eines Unternehmens.
Fremdkapitalquote	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	Die Fremdkapitalquote gibt den Verschuldungsgrad eines Unternehmens an. Das Fremdkapital erfasst dabei sowohl kurz- als auch langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten sowie die passiven Rechnungsabgrenzungsposten.
Verschuldungsgrad	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Eigenkapital zu Fremdkapital an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur.
Anlagendeckungsgrad I	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	Der Anlagendeckungsgrad drückt aus, inwieweit das Anlagevermögen durch Eigenkapital gedeckt wird.

Ertragslage

Umsatzrentabilität	$\frac{\text{Jahresüberschuss} \times 100}{\text{Umsatzerlöse}}$	Die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit. Sie ist eine wichtige Kennzahl für die Beurteilung der Ertragskraft eines Unternehmens.
Eigenkapitalrentabilität	$\frac{\text{Jahresüberschuss} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	Die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.
Kostendeckung	$\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}}$	Die Kostendeckung stellt dar, in welchem Umfang ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann.

Personal

Personalintensität	$\frac{\text{Personalkosten} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}}$	Die Personalintensität zeigt das Verhältnis der Personalaufwendungen zu den gesamten Aufwendungen. Damit wird ausgedrückt, wie intensiv die Unternehmenstätigkeit vom Personaleinsatz geprägt ist.
---------------------------	---	--